

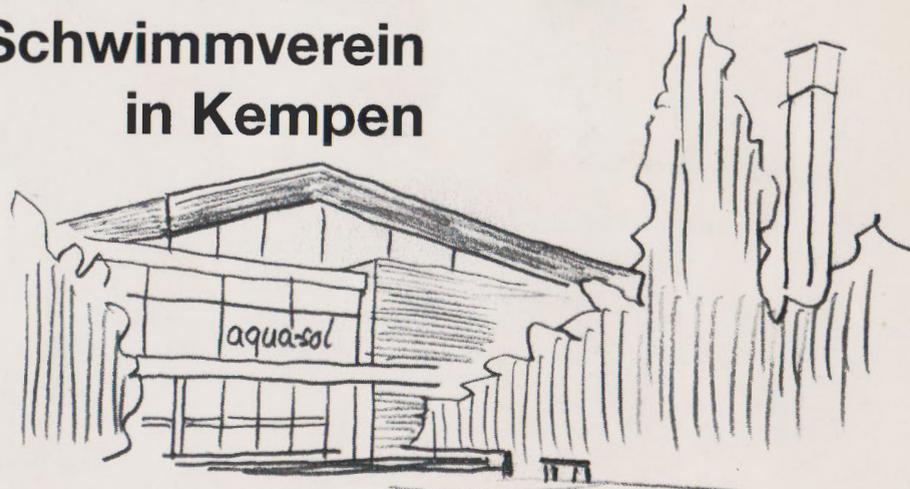


1921

# S.V. AEGIR 27

75 Jahre  
Schwimmverein  
in Kempen

1996



SPASS UND VERGNÜGEN

ERLEBNISBAD

**aqua-sol**

75 Jahre SV „AEGIR 21“ Kempen -

wir gratulieren !

ERLEBNISBAD **aqua-sol** KEMPEN  
Berliner Allee 53 · 0 21 52 / 44 31

**Impressum:**

Umschlaggestaltung: Hermann Dömkes  
Fotos: Fotostudio Ortmann, Buttermarkt, 47906 Kempen  
Archiv VT Kempen  
Archiv Aegir Kempen  
Satzarbeiten: Satz-Service GmbH, Kerkener Straße 6, 47906 Kempen  
Lithoarbeiten: Regrafo GmbH, Kerkener Straße 23-25, 47906 Kempen  
Druck: Buch- & Offsetdruck Schommers, Ellenstraße 4, 47906 Kempen  
Layout: Hans Janßen  
Schriftleitung: Paul Schlingmann

# Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum des S.V. „Aegir 21“ Kempen

## **Festschrift**



# Grußwort für einen wasserfrischen Verein

Das A und O ist, daß es Spaß macht.

Olympiasieger Michael Groß, Schwimmer

Bekanntlich soll man die Feste feiern, wie sie fallen. Bei uns fallen die großen Feste aus Prinzip ins Wasser: Denn das ist unser Element. Da kommen wir her, da fühlen wir uns wohl - und genau da liegt auch unsere Zukunft.

Für den S.V. „Aegir 21“ war Wasser schon immer mehr als bloßes H<sub>2</sub>O. Das kühle Naß ist unser Lebelement - die flüssige Freude, in der wir den Streß des Alltags abspülen und neue Fitneß auftanken. Im Wasser erleben wir quer durch die Generationen Sport, Spiel und Spannung, im Wasser genießen wir vereinte Gemeinschaft - und seit siebeneinhalb Jahrzehnten auch immer wieder beachtliche Erfolge.

Im April 1996 kann unser S.V. „Aegir 21“ ein großes Jubiläum wasserdicht machen: Unser Verein schwimmt mittlerweile munter in seinem 75. Jahr. Jeder weiß, die Zeit fließt, und natürlich sind wir im Fluß der Zeit in die Jahre gekommen - aber eigentlich nicht ins Altern.

Unser Beispiel zeigt eindeutig: Wer dauernd im Wasser ist, bleibt frischer.

75 Jahre S.V. „Aegir 21“. Grund genug, einmal in die Geschichte abzutauchen: Die vorliegende Festschrift läßt drei Vierteljahrhunderte einer Vereins-Historie Revue passieren, auf die wir alle stolz sein können. Längst ist unser S.V. „Aegir“ der größte rein wassersportliche Verein in Kempen mit nunmehr über 500 Mitgliedern.



Ein Schwimmverein säße bald auf dem Trockenen, wenn es nicht die sympathischen Menschen gäbe, die seine Sache zu ihrem Anliegen machen - mit Herz und Verstand, mit Ausdauer, Motivation und Zeit für Jung und Alt. Ich denke hier insbesondere an die vielen engagierten Funktionsträger und die aktiven Mitglieder unseres Vereins. Sie haben 75 Jahre S.V. „Aegir“ mitgeschrieben. Ihnen allen gilt unser großer Dank. Und Dank gilt auch der Sportstadt Kempen, die derzeit zwar nicht gerade im Geld schwimmt, aber unseren Verein in seiner Geschichte stets wohlwollend gefördert hat.

Nett schwimmt oben - unser gewachsenes Miteinander im Verein stimmt mich sehr zuversichtlich für eine erfolgreiche Zukunft des S.V. „Aegir 21“.

In diesem Sinne: Gut Naß!

Hans Janßen  
(Vorsitzender)

## Grußwort



Der Schwimmverein „Aegir 21“ Kempen kann in diesem Jahr auf eine 75-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, unseren „Aegirianern“ zusammen mit unseren Glückwünschen ein Wort des Dankes und der Anerkennung für erfolgreiches sportliches Wirken während dieser Zeit auszusprechen.

Neben der guten sportlichen Breitenarbeit zeichnen überregional bedeutsame Veranstaltungen den Schwimmverein „Aegir“ aus, der sich damit nicht nur um den Schwimmsport in Stadt und Region verdient macht, sondern auch ein Werbeträger für unsere Stadt ist.



In der Hoffnung auf eine rundum gelungene Jubiläumsfeier, die allen Beteiligten noch in bester Erinnerung bleibt, wünschen wir dem S.V. „Aegir 21“ Kempen auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte viel Glück und Erfolg als Lohn für die engagierte und uneigennützte Arbeit zum Wohle des Sports.

Kempen, im März 1996

Karl-Heinz Hermans  
Bürgermeister

Karl Hensel  
Stadtdirektor

## Grußwort

Den Mitgliedern und dem Vorstand des Schwimmvereins „Aegir 21“ Kempen gratuliere ich im Namen des Westdeutschen Schwimm-Verbandes zum 75-jährigen Vereinsjubiläum sehr herzlich.

Der SV Aegir 21 Kempen gehört zu den schon etwas älteren Vereinen in der großen Familie des Westdeutschen Schwimm-Verbandes. Er genießt in seiner Heimatstadt, aber auch im Bezirk Düsseldorf, in unserem Verbandsgebiet, viel Sympathie und Ansehen. Die vielen Jahrzehnte seines Bestehens waren durch erfolgreiche Aktivitäten gekennzeichnet. So haben sich die Aktiven des Vereins durch sportliche Erfolge auszeichnen können. Doch auch für die gute Vereinsarbeit gebührt den Verantwortlichen ein besonderer Dank. In den Dank schließe ich die Mitglieder des Vereins ebenso ein, wie die jeweiligen Vereinsvorstände, die sich in uneigennütziger Weise in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben.

„Bewährtes zu erhalten“ gehört zu den Traditionen eines Sportvereins. Jedoch nicht nur dieses Motto, sondern auch „Neues einführen“ hat der SV Aegir 21 Kempen in ein umfangreiches Sportangebot umgesetzt. Ein gut florierendes Vereinsleben ist der Lohn der Mitglieder für den Vereinsvorstand. Der Verein bietet eine gute Möglichkeit für sinnvolle Freizeitgestaltung.

Ich bin sicher, daß der SV Aegir 21 Kempen auch in der Zukunft das sportliche und gesellschaftliche Leben in seiner Heimatstadt bereichern und weiterhin viel Gutes, vor allem für unsere Jugend, bewirken wird. So wünsche ich auch für die nächsten Jahrzehnte des Bestehens dem Jubilarverein eine herausragende Vereinsarbeit.



Manfred Peppikus  
Präsident des Westdeutschen Schwimm-Verbandes

## Festfolge

Samstag, 22. Juni 1996, 11.00 Uhr

Festakt in der Paterskirche im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße

Mitwirkende: Collegium Musikum Krefeld; Leitung: Bernd Erich Brinkmann

1. Henry Purcell: Ouvertüre
2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Janßen
3. Ansprache des Bürgermeisters der Stadt Kempen, Karl Heinz Hermans
4. Tomasso Albinoni: Concerto in D, Allegro assai
5. Ansprache des Ehrenvorsitzenden Paul Schlingmann
6. Festansprache des Präsidenten des Westdeutschen Schwimmverbandes Manfred Peppekus
7. W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 14, Allegro
8. Gratulationen durch befreundete Vereine
9. K. F. Abel: Presto
10. Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder
11. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste
12. Tomasso Albinoni: Concerto in D, Allegro
13. Schlußwort des 1. Vorsitzenden Hans Janßen

Sonntag, 23. Juni 1996, 11.00 Uhr

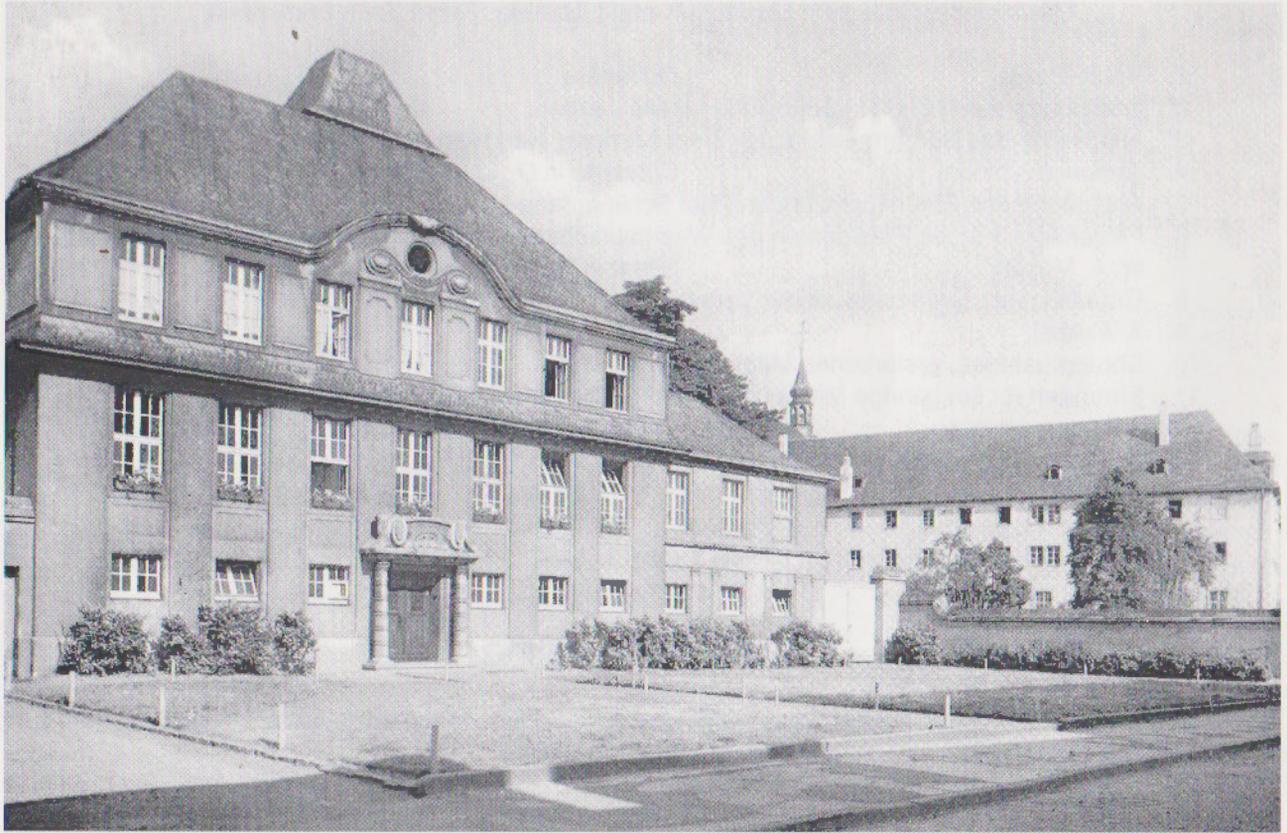
## Kranzniederlegung

zu Ehren unserer verstorbenen Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden an den Hauptkreuzen auf beiden Friedhöfen in Alt-Kempen.

Samstag, 21. September 1996, 16.00 Uhr

## Familientag

für Mitglieder und Freunde des „S.V. Aegir 21“ auf dem Betriebsgelände der Firma F. J. Trienekens, Dämkesweg, Kempen.



**Das alte Stadtbad (1918 - 1971)**

## 75 Jahre S.V. „Aegir 21“ Kempen

Aus Anlaß der Silberhochzeit des deutschen Kaiserpaars waren die Kempener Stadtverordneten im festlich geschmückten Rathausaal am 27. Februar 1906 versammelt und faßten einstimmig folgenden Beschluß:

„Zur bleibenden Erinnerung an den heutigen Tag und als Denkmal echten Bürgersinnes und unverbrüchlicher Treue zum Hohenzollern-Herrscherhaus soll in der Stadt Kempen unter dem Namen „Hohenzollernbad“ eine Badeanstalt errichtet werden, welche jeder Klasse der Bevölkerung ausreichende Badegelegenheit bieten soll. Zu diesem Zwecke wird ein Kapital von 10.000 Mark als Grundstock festgelegt mit dem Wunsche, daß dieses Kapital recht bald nicht nur durch Städtische Mittel, sondern auch durch private Wohltätigkeit zu einer Höhe anwachsen, die es ermöglicht, das heute begonnene gute Werk recht bald zu vollenden.“

Weil die privaten Spenden nicht in dem zunächst erhofften Umfang eingingen, hatte der Baufonds am 1. April 1911 erst die bescheidene Höhe von rd. 14.500 Mark erreicht. Dann setzte allerdings eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung ein, die die Baumittel bis zum 1. April 1913 auf rd. 68.900 Mark anwachsen ließ. Dazu nahm die Stadt eine Anleihe von 125.000 Mark auf, so daß die Finanzierung des Bauvorhabens gesichert war.

Im Frühjahr 1914 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Als Standort wurde ein Teil des Seminargartens an der Burgstraße ausgewählt. Das Bad wurde nach den bereits im Jahre 1911 erstellten Plänen im Jugendstil errichtet.

Bedingt durch den inzwischen eingetretenen ersten Weltkrieg zogen sich die Bauarbeiten über vier Jahre

hin, so daß das „Hohenzollernbad“ erst am 1. August 1918 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Schon bald darauf, und zwar am 8. August 1919, wurde innerhalb der „Vereinigten Turnerschaft 1859 Kempen“ eine Schwimmerriege aufgestellt.

Im April 1921 beabsichtigten mehrere junge Schwimmsportfreunde, einen eigenen Schwimmverein in Kempen zu gründen. Weil die „Vereinigte Turnerschaft 1859“ bereits eine eigene Schwimmabteilung hatte, die dem Westdeutschen Schwimm-Verband angeschlossen war, setzte man sich am 10. Mai 1921 zu einer gemeinsamen Besprechung zusammen und kam überein, aus sportlichen Gründen nur einen Schwimmverein in Kempen zu erhalten. Man einigte sich dahingehend, daß die bisherige Schwimmabteilung der VTK einen eigenen Vorstand erhält, der in den Gesamtvorstand dieses Vereins integriert wird. Die Belange des Kempener Schwimmsports oblagen ab sofort dem Vorstand der Schwimmabteilung. Noch am selben Abend schritt man zur Wahl. Zum Vorsitzenden wurde Robert Landau und zum Schwimmwart Heinz Sprenger gewählt.

Obwohl die Schwimmabteilung mehrere Schwimmveranstaltungen in eigener Regie ausrichtete und auch an Wettkämpfen außerhalb Kempens teilnahm, ließ das Interesse der Aktiven nach einiger Zeit überraschend nach. Das könnte nicht zuletzt daran gelegen haben, daß das Hallenbad infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage (Kohlenmangel etc.) oftmals vorübergehend geschlossen werden mußte.

Da inzwischen auch Differenzen zwischen der Schwimmabteilung und dem Gesamtvorstand der „Vereinigten Turnerschaft 1859“ auftraten, beschlossen die älteren Mitglieder der Schwimmabteilung, einen selbständi-



**75 Jahre Schwimmverein Aegir 21 Kempen**



# Regeblatt

Samstag

Druckerei und Buchhandlung, G.m.b.H.,  
den 18. Okt. 1924  
Rempen (Ahehn).

## Ein Wort zum Wettschwimmen am letzten Sonntag.

Von Stadtverordneten Steinhauer.

Der Bericht über die letzte Stadtverordnetenversammlung hat in der Bevölkerung hier und da zu einer letzten Auffassung über die Stellung der Zentrumsfraktion zum Schwimmen geführt. Der Schreiber dieser Zeilen folgt deshalb einer Anregung aus Zentrumskreisen, um unter Ablegung einer Ergänzung seiner Ausführungen in der letzten Vollversammlung den Standpunkt darzulegen, den seiner Überzeugung nach die Fraktion in ihrer Gesamtheit einnimmt.

Die Bischofskonferenz in Fulda sagt in ihrer Beschlusstimmung klar und bestimmt:

„Auch jedes vorbreiter Öffentlichkeit hervortretende Schauturnen von Mädchen oder Damen, und noch viel mehr öffentliche Schwimmen-Schaustellungen derselben und Mädchen und Knaben müssen aufs schärfste beurteilt werden.“

Auf Grund dieser Erklärung, die sicher das Ergebnis geistlicher Prüfung und vielfacher Überlegung ist, darf vom Katholiken erwartet werden, daß er derartige Veranstaltungen ablehnt und sie, soweit ihn die Möglichkeit gegeben ist, verhindert, und jeder christliche Erzieher wird die Notwendigkeit der Verordnung bejahen.

Daß die Verantwortlichen des Wettschwimmens mit sportlichem Interesse vertreten wollen, sei überflüssig bemerkt, aber, daß ihre Schaustellungen schon aus erzieherischen Gründen eine Verurteilung erfahren müssen. Wie das Strandbad abzulehnen ist, so kann auch nicht gebilligt werden, daß im engen Räume der Schwimmhalle Personen verschiedener Geschlechter sich fast hilflos gegenüberstellen, zumal die schwersten Aufgaben stellt, in denen Körper und Geist in einer Umstellung begriffen sind, die mit entsetzender Mühe für das ganze Leben. Die Schule weiß, wie verhängnisvoll es ist, wenn in dieser Zeit die ruhige, feste Führung gestört wird durch Eingriffe, wie moderne Schaustellungen es unabweisbar zeigt.

Weiter sind selbst Verantwortung abzugeben zum Schutze des ganzen Volkes, und darin liegt das Wichtigste der ganzen Frage. Die Scham ist der gottgegebene Schild des Weibes, mehr noch: Das weibliche Scham- und Jungheitsgefühl ist ein Schild des ganzen Volkes, und muß leider, wenn das heranwachsende Weib sich dem Männerauge so darstellt, wie es bei den heu-

gen Verein zu gründen.

Am 15. Juli 1925 sprachen sich 34 Mitglieder für die Neugründung aus. Der

Schwimmverein „Aegir“ Kempen

wurde aus der Taufe gehoben. Zum 1. Vorsitzenden wurde Josef Reinders gewählt. Sportlicher Leiter wurde Peter Hay.

Der Verein, der bis Ende Juli 1925 bereits 80 Mitglieder hatte, verlor durch die Gründung der Schwimmabteilung der „Deutschen Jugendkraft“ viele seiner Mitglieder und bestand am 31.12.1925 nur noch aus 32 Aktiven.

Am 1. Mai 1926 beschloß man, sich wieder der „Vereinigten Turnerschaft 1859“ als Schwimmabteilung anzuschließen. Diese Abteilung wurde

„Aegir“ Schwimmabteilung  
der  
Vereinigten Turnerschaft 1859 Kempen

benannt. Zum Vorsitzenden dieser Abteilung wurde Hans Scheuten gewählt.

Im Jahre 1928 trennten sich die Kempener Schwimmer erneut von der VTK. Am 31. Mai 1928 wurde in sportlicher Freundschaft die endgültige Trennung vom „Mutterverein“ vollzogen.

Der Verein wurde

Schwimmverein „AEGIR 21“ Kempen

benannt.

Die Gründungsversammlung wählte Hans Scheuten zum 1. Vorsitzenden und den heute noch unvergessenen Hans Leenen zum sportlichen Leiter.

In den nun folgenden Jahren entwickelte sich ein reger Sportbetrieb. Unser Verein nahm an vielen Wettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene teil.

Aus Anlaß seines 10-jährigen Bestehens veranstaltete der S.V. „Aegir 21“ am 26. April 1931 ein groß aufgezogenes Schwimmfest, an dem 27 Vereine mit annähernd 300 Aktiven beteiligt waren. Der Verein entwickelte sich in den folgenden Jahren positiv.

Für den 20. März 1934 wurde zu einer Versammlung eingeladen, deren Ziel es war, in den S.V. „Aegir 21“ erstmals eine Damenmannschaft einzugliedern. Etwa 30 Interessentinnen waren der Einladung gefolgt. Sie ließen sich nach eingehender Aussprache mit dem Vorstand in den Verein aufnehmen. Zur Leiterin der neuen Damenabteilung wurde noch am selben Abend Frau Grete Nagels gewählt.



Die neuen politischen Verhältnisse brachten im Jahre 1935 für alle Sportvereine in Kempen einschneidende Veränderungen. Den Vereinen wurde „nahegelegt“, einen Großverein zu bilden. Nachdem die Vorbereitungen für den Zusammenschluß der Kempener Sportvereine abgeschlossen waren, wurde Anfang 1936 zur ersten Generalversammlung eingeladen. Es wurde beschlossen, den neuen Verein

„Turn- und Sportverein 1859 Kempen“

zu benennen.

Es wurde ein „Vereinsführer“ gewählt. In seiner Antrittsrede betonte er, daß er den Verein auf Fachschaften aufbauen und diesen möglichst „freie Hand“ belassen wolle.

Zum Leiter der Fachschaft Schwimmen wurde Hans Leenen gewählt, der schon seit 1928 als Sportlicher Leiter im S.V. „Aegir 21“ erfolgreich tätig war. Ihm zur Seite stand der unermüdliche Hans Klein als Jugendleiter.

Leider allzufrüh verstarb der hervorragende Sportfreund Hans Leenen am 19. März 1939 im Alter von 32 Jahren an den Folgen eines Verkehrsunfalles. Es war ein trauriger Tag für den Kempener Schwimmsport, da auch die Sportkameraden Jupp Lufen, Hans Klein, Josef Klefisch und Franz Palm bei diesem Unfall zum Teil schwer verletzt wurden.



Die Leitung der Fachschaft wurde von Max Kaiser und später von Hans Klein bis zu deren Einberufung zur Wehrmacht übernommen.

Nach Ausbruch des zweiten Weltkrieges wurde das Schwimmbad zunächst bis Mitte 1940 geschlossen. Nach Wiedereröffnung übernahm Heinrich Beumers die Technische Leitung. Trotz der schweren Kriegszeit waren die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer bei Bezirks-, Gebiets- und Gaumeisterschaften erfolgreich. 1942 tauchte der Name Ria Loerper erstmals in den Siegerlisten auf. Sie erkämpfte sich bei den Reichsjugendmeisterschaften 1942 in Breslau im Endlauf über 100 m Brust mit einer Zeit von 1:29,9 Min. den Meistertitel. Sie konnte ihren Titel als Deutsche Jugendmeisterin im folgenden Jahr erfolgreich verteidigen. Diese Erfolge gaben dem Kempener Schwimmsport enormen Auftrieb.

Bedingt durch die Kriegssereignisse mußte das Kempener Hallenbad ab Mitte 1944 geschlossen werden. Dadurch kam der Sportbetrieb vollständig zum Erliegen.

Nach Kriegsende wurde die Schwimmhalle 1945 zwar wieder eröffnet, stand aber zunächst nur den Angehörigen der Besatzungsmächte zur Verfügung.

Im Jahre 1946 wurde der „Turn- und Sportverein 1859 Kempen“ wieder aufgelöst. Der letzte Fachschaftsleiter der Abteilung Schwimmen, Jupp Lufen, lud zu einer Generalver-



sammlung am 4. April 1946 ein, um den Schwimmverein „Aegir 21“ wieder neu erstehen zu lassen.

Über 100 Schwimmerinnen und Schwimmer folgten dieser Einladung. Sie wählten Josef Knabben zum 1. Vorsitzenden und Jupp Lufen zu seinem Vertreter. Die sportliche Leitung des Vereins blieb in den erfolgreichen Händen von Heinrich Beumers. Zum Jugendleiter wurde einmal mehr Hans Klein gewählt.

Sofort nach dieser Versammlung begann man mit den Vorbereitungen zu Feier des 25-jährigen Bestehens.

Am 28. Juli 1946 wurde das Jubiläum gefeiert. Zu der großen Schwimmveranstaltung hatten 22 Vereine 260 Schwimmerinnen und Schwimmer gemeldet.

Die Wettkämpfe in der Halle waren ein sportliches Ereignis. Das Schwimmbad war den ganzen Tag über bis auf den letzten Platz besetzt.

An den ersten Deutschen Schwimmmeisterschaften nach dem Krieg im August 1947 in Frankfurt nahm unsere Schwimmerin Ria Loerper teil. Sie erreichte im 100 m Brustschwimmen der Damen einen beachtenswerten 3. Platz.

Die Jahre 1948 und 1949 machten durch viele erfolgreiche Wettkämpfe unserer Schwimmerinnen den Namen des S.V. „Aegir 21“ Kempen im deutschen Schwimmsport bekannt, denn inzwischen war zu Ria Loerper auch die Kraulschwimmerin Kathi Jansen in die deutsche Spitzenklasse vorgerückt.

Im Jahre 1950 konnte unser Verein die größten Erfolge in seiner Vereinsgeschichte erzielen. Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Oberhausen und bei den Deutschen Meisterschaften in Göppingen wurde

Ria Loerper jeweils Doppelmeisterin im 100 und 200 m Brustschwimmen der Damen, während Kathi Jansen in Göppingen Deutsche Jugendmeisterin über 100 m Kraul wurde. Bei ihrer Rückkehr aus Göppingen wurden unsere beiden Meisterinnen und ihr Trainer Heinrich Beumers von der Kempener Bevölkerung am Bahnhof, in den Straßen und beim Empfang in der Königsburg begeistert begrüßt.

Im selben Jahr nahmen beide Schwimmerinnen auf Einladung des Deutschen Schwimmverbandes an Länderkämpfen gegen Schweden und England teil.

Aber auch die Nachwuchsschwimmerinnen des S.V. „Aegir 21“ konnten zu dieser Zeit bei Wettkämpfen auf Bezirksebene schöne Erfolge erringen und Namen wie Marianne Kauertz, Franziska Koth und Elisabeth Postertz tauchten immer wieder auf den vorderen Plätzen auf.



Im Jahre 1951 verteidigte Ria Loerper, die inzwischen unseren Schwimmfreund Werner Lingen geheiratet hatte, bei den Deutschen Meisterschaften in Lüden-

scheid ihre beiden Titel über 100 und 200 m Brust erfolgreich. Kathi Jansen holte jeweils den 3. Platz im 100 und 400 m Kraulschwimmen der Damen.

Die letzte Deutsche Meisterschaft für unseren Verein errang die 3 x 100 m Lagenstaffel der Damen in der Besetzung Trudi Specht, Ria Lingen-Loerper und Kathi Jansen im Jahre 1952 in Berlin.



Kathi Jansen wurde bei den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki in der 4 x 100 m Kraulstaffel eingesetzt. Sie nahm auch an den Olympischen Spielen 1956 in Melbourne teil.

1953 errang Ria Loerpen-Lingen ihren letzten großen Sieg im 200 m Brustschwimmen bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Bochum.

Im selben Jahr trat sie vom aktiven Sport zurück, während Kathi Jansen zu Krefeld 09 wechselte.

Insgesamt wurden in dieser Glanzzeit unseres Vereins 7 Deutsche Meisterschaften, 1 Deutsche Staffelmeisterschaft und 15 Deutsche Jugendmeisterschaften

errungen.

Nach dem Ausscheiden der beiden Spitzenschwimmerinnen widmete sich die Technische Leitung des Vereins wieder mehr der Breitenarbeit und der Förderung des Nachwuchses.

Den Vorsitz des S.V. „Aegir 21“ hatten von 1946 bis 1961 abwechselnd Josef Knabben und Jupp Lufen inne. Nach dem Tode von Jupp Lufen im Jahre 1961 blieb Josef Knabben bis 1963 der 1. Vorsitzende des Vereins. Nach seinem Rücktritt wurde er durch die Jahreshauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu seinem Nachfolger wurde Josef Börner gewählt. Die Technische Leitung übernahm Günther Kauertz, nachdem Heinrich Beumers nach langjähriger Tätigkeit sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.



Im Jahre 1965 übernahm dann Werner Homey die Aufgaben des Technischen Leiters. Unter seiner Leitung hatte der Schwimmbetrieb im S.V. „Aegir 21“ wieder einen enormen Aufschwung genommen. Ihm zur Seite stand Lambert Köhler als Jugendleiter. Durch die gute Zusammenarbeit ist es beiden gelungen, mit den jungen Schwimmerinnen und Schwimmern wieder schöne Erfolge zu erzielen. In dieser Zeit zeichneten sich besonders die Schwimmer Friedel Eichler, Werner Gilbers und Theo Thomas aus, die bei Wettkämpfen beachtliche Zeiten erreichten und seiner Zeit eine Reihe neuer Vereins-

rekorde aufstellten. Sie nahmen im Jahre 1971 an den Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften teil und belegten gute Mittelplätze.

Am 10. Oktober 1971 wurde das neue Hallenbad an der Berliner Allee seiner Bestimmung übergeben. Damit ging ein in den Reihen des S.V. „Aegir 21“ lange gehegter Wunsch in Erfüllung, da wir nunmehr endlich über ein sportgerechtes Hallenschwimmbad (25 x 10 m mit 4 Bahnen) verfügten.

Die Eröffnungsfeier war mit einer internationalen Schwimmschau verbunden, die bei den Besuchern viel Anklang fand. In seiner Festansprache dankte der damalige Bürgermeister Heinz Aan den Boom allen, die zum Gelingen des Werkes und seiner Finanzierung beigetragen haben. Er erwähnte bei dieser Gelegenheit besonders die großzügige Spende des Herrn Helmut Horten und die Tätigkeit der Fördergemeinschaft.

Für den S.V. „Aegir 21“ konnte die erfolgreiche Arbeit unter Werner Homey und dem inzwischen von der Bundeswehr zurückgekehrten Trainer Klaus Putzki fortgesetzt werden.

Unsere Aktiven konnten ihre Leistungen steigern und sich Jahr um Jahr für die Teilnahme an den Jahrgangsmeyerschaften des Bezirks Düsseldorf, des Westdeutschen Schwimm-Verbandes und des Deutschen Schwimmverbandes qualifizieren und beachtenswerte Plätze belegen. Namen wie Sabine Brass, Andrea Lindackers, Renate Schmidt, Friedel Eichler, Werner Gilberts, Heinrich Sauels und Stefan Zilken - um nur einige zu nennen - tauchten immer wieder in den Siegerlisten auf. Kempener Schwimmerinnen und Schwimmer wurden auch in den Jahrgangsbestenlisten des DSV aufgeführt.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 28. Februar 1975 trat Josef Börner nach 12-jähriger erfolgreicher Arbeit von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück.

Gleichzeitig stellte Werner Kother, der 12 Jahre als 2. Vorsitzender fungierte, sein Amt zur Verfügung.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Paul Schlingmann gewählt.

In Anerkennung seiner großen Verdienste um den Verein wurde Josef Börner auf Vorschlag des amtierenden Vorstandes von der Jahreshauptversammlung am 19. März 1976 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Für seine langjährige verdienstvolle Arbeit für den Schwimmsport wurde unser Technischer Leiter Werner Homey während der Jahreshauptversammlung am 28. Februar 1975 durch den Vorsitzenden des Bezirks Düsseldorf, Karl Tilgier, mit der Silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Schwimm-Verbandes geehrt.



Im Mai 1978 ging ein weiterer großer Wunsch unserer



Aktiven in Erfüllung. Das Schwimmbad an der Berliner Allee wurde um die Freibadanlage erweitert. Neben dem Sportbecken (50 x 21 m mit 8 Bahnen) wurden ein weiteres Schwimmbecken (25 x 12,5 m) mit 5 Bahnen), ein Springerbecken mit 3 Sprunganlagen und ein Nichtschwimmerbecken erstellt.

Das Freibad wurde am Samstag, dem 13. Mai 1978 durch den damaligen Bürgermeister Heinz Aan den Boom in Anwesenheit von vielen Ehrengästen aus dem politischen und sportlichen Bereich und einer großen Anzahl von Besuchern der Öffentlichkeit übergeben. Die Eröffnungsfeierlichkeiten, deren sportliche Teile vom S.V. „Aegir 21“ organisiert wurden, fanden

am Sonntag, dem 14. Mai 1978, mit einem Internationalen Vergleichskampf der Jugendlichen (Jahrgänge 1965 und jünger) des Bezirks Düsseldorf, Nord-Belgien und Nord-Frankreich ihren Höhepunkt. Der Wettkampf wurde von den Jugendlichen des Bezirks Düsseldorf vor Nord-Frankreich und Nord-Belgien gewonnen. Dabei sei noch erwähnt, daß aus unserem Verein Sabine

Brass und Jörg Schmidt in die Mannschaft des Bezirks Düsseldorf berufen wurden. Sabine Brass erreichte über 100 m Freistil den 2. Platz. Sie wurde auch in der 4 x 100 m Freistilstaffel eingesetzt, die den 1. Platz erzielte. Jörg Schmidt startete in der 4 x 100 m Lagenstaffel, die ebenfalls den 1. Platz für den Bezirk Düsseldorf gewann.

In seiner Abschlußansprache lobte der Vorsitzende des Bezirks Düsseldorf die hervorragende Ausrichtung des Dreiländerkampfes und bedankte sich mit herzlichen Worten bei den Verantwortlichen und Helfern des S.V. „Aegir 21“.

Einen großen Erfolg erzielte unser Schwimmer Stefan Zilken bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 1978. Über 100 m Delphin (Jahrgang 1963) gewann er die Silbermedaille in 1:03,53 Min. An dieser Veranstaltung nahmen auch unsere Aktiven Sabine Brass (1965) und Heinrich Sauels (1964) teil, die achtbare Ergebnisse erzielten.

Nachdem jetzt in Kempen ein 50 m Schwimmbecken im Freibad zur Verfügung stand, konnten wir uns für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften des Bezirks Düsseldorf (Offene Klasse bis Jahrgang 1965) bewerben. Unsere Bewerbung hatte Erfolg. Dabei dürfte die vom S.V. „Aegir 21“ bei der Ausrichtung des Internationalen Jugendvergleichskampfes am 14. Mai 1978 geleistete gute Arbeit eine wichtige Rolle gespielt haben.

## Beim Schwimmfest glänzte der Olympiateilnehmer

Im Kempener Bad ging es um Bezirkstitel

Zunächst hatte Wettergott Petrus ein Einsenken mit dem „Schwimmfest des Jahres“ im Kempener Freibad, wo am Samstag und Sonntag die diesjährigen Meisterschaften des Bezirks Düsseldorf ausgetragen wurden. Frühlingshaftes Maiwetter, eine hervorragende Organisation, ansprechende Leistungen der 521 Aktiven im Wasser, unter ihnen mit Andreas Schmidt und Ute Neubert zwei Weltmeisterschaftsteilnehmer. Doch um 18.10 Uhr am Samstag änderte sich das schlagartig: Der Himmel öffnete seine Schleusen beim 4. Lauf der 200 m Lagen-Schwimmerinnen, ein Gewitter zog auf. Da blieb nur noch die Flucht, die Veranstaltung mußte unterbrochen werden.

Nach einer Pause von zwanzig Minuten gings dann doch weiter, die restlichen Läufe wurden absolviert, die Veranstaltung, bei der sich Ausrichter SV Aegir 21 Kempen wieder einmal durch sehr gute Arbeit auszeichnete, wurde über die Bühne gebracht. Im „Internationalen Jahr des Kindes“ fand ein Informationsstand, wo über Fördermaßnahmen des Staates, schulische Weiterbildung und Spielanregungen ein Wust von Bro-

schüren zu haben war, viel Beachtung.

Für den sportlichen Höhepunkt sorgte natürlich der 20jährige Medaillengewinner der Weltmeisterschaften in Berlin, Andreas Schmidt aus Düsseldorf. Der Freistilschwimmer siegte im „Alleingang“ über 200 m Freistil in sehr guten 1:56,1 Min. und über 100 m Delphin in 58,5 Sek.

Von den Krefelder Aktiven stellte sich die Rückenschwimmgarde des KTSV Preußen-Krefeld in blendender Verfassung vor: Drei Titel gabs über 200 m durch die beiden 15jährigen Uta Großpietsch (2:32,4 Min.) und Christoph Schankweiler (2:29,2 Min.) sowie die um ein Jahr jüngere Beatrix Hohlstein (2:17,6 Min.). Ausrichter SV Aegir Kempen durfte sich über Stefan Zilkens Silbermedaille über 100 m Delphin freuen. 1:03,8 Min. schwamm der 16jährige Kempenner.

Weitere Medaillengewinner: 100 m Delphin: 3. Michael Wahlefeld (SSF) 1:06,0 Min.; 200 m Freistil: 3. Norbert Tannert (SSF) 2:11,6 Min.; 200 m Rücken: 3. Tannert 2:25,6 Min.; Mädchen: 200 m Rücken: 3. Ingeborg Krüger (SVK 72) 2:49,6 Min.; 100 m Delphin: 2. Marion Biedermaier (SSF) 1:11,5 Min.; 200 m Freistil: 2. Biedermaier 2:23,7 Min.; 200 m Lagen: 2. Christiane Krauchhausen (SSF) 2:41,7 Min.

Die Bezirksmeisterschaften, zu der rund 1.600 Meldungen eingereicht wurden, wurden am 26. und 27. Mai 1979 in vier Abschnitten ausgetragen. Es bedurfte des großen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer, um diese Veranstaltung reibungslos abzuwickeln.

Über 200 m Delphin konnte Stefan Zilken in 2:25,7 Min. den 1. Platz erreichen und wurde Bezirksmeister. Insgesamt nahmen 17 Aktive des S.V. „Aegir 21“ an dieser Veranstaltung teil und konnten durch gute Leistungen auf sich aufmerksam machen.



Mit Ablauf des Jahres 1979 begann dann für unseren Verein eine kritische Zeit. Viele unserer in den letzten Jahren erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer traten aus den verschiedensten Gründen vom Leistungssport Schwimmen zurück oder wechselten zur Wasserballabteilung. Es traten erhebliche Spannungen zwischen dem Schwimmwart und der Wasserballabteilung auf, die trotz aller Bemühungen der übrigen Vorstandsmitglieder nicht oder kaum ausgeräumt werden konnten. Das führte letztlich dazu, daß Werner Homey nach 14-jähriger verdienstvoller Vereinsarbeit als Technischer Leiter und Schwimmwart während der Jahreshauptversammlung am 29. Februar

1980 sein Amt zur Verfügung stellte. Seine Aufgaben als Technischer Leiter hatte er bereits anlässlich der Jahreshauptversammlung am 31. März 1979 abgegeben, die dann von Friedel Hanßen übernommen wurden. Ab 1980 wurden die Aufgaben des Schwimmwartes von Hans-Peter Posten bis zu seinem beruflich bedingten Umzug nach Rehau im März 1983 wahrgenommen.

Friedel Hanßen, der sein Amt als Technischer Leiter zunächst nur für ein Jahr übernehmen wollte, blieb noch bis zur Jahreshauptversammlung am 26. Februar 1982 auf seinem Posten und wurde dann von Jochen Schmitz abgelöst.

## **Dabeisein ist alles!**

### **1. KEMPENER**



**im Hallenbad-Berliner Allee**

Am Samstag, dem 19. Oktober 1985, fiel um 8.00 Uhr der Startschuß zum „Kempener 24-Stunden-Schwimmen“ im Hallenbad an der Berliner Allee. An dieser Veranstaltung, die nach den Richtlinien des Deutschen Schwimmverbandes durchgeführt wurde, konnte sich jeder beteiligen, der ohne fremde Hilfe mindestens 50 m schwimmen konnte. Jeder Teilnehmer, der 1.000 m erreichte, erhielt eine Urkunde. Bei einer Strecke von

- 1.050 - 2.000 m	gab es eine Bronzemedaille
- 2.050 - 3.000 m	eine Silbermedaille und ab
- 3.050 m	eine Goldmedaille.

Nach Abschluß der Veranstaltung am Sonntag, dem 20. Oktober 1985, 8.00 Uhr, konnte der 1. Vorsitzende des S.V. „Aegir 21“, Paul Schlingmann, mit großer Freude und Genugtuung die Ergebnisse verkünden. Er dankte allen aktiven Schwimmerinnen und Schwimmern und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die sich als Kampfrichter, Protokollführerinnen, sowie in der Cafeteria teilweise bis zur Grenze des Zumutbaren eingesetzt hatten und dadurch sicherstellten, daß die Wettkampfbedingungen erfüllt wurden.

Insgesamt 536 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Kempen und Umgebung gingen an den Start und legten zusammen eine Strecke von 1.584.850 m zurück. Die längste Strecke bei den Herren legte unser unermüdlicher Werner Gilberts zurück. Er schwamm während der Veranstaltung 32.350 m. Ein weiterer Aktiver unseres Vereins, Guido Jansen, erreichte mit 28.000 m den 3. Platz. Beide waren 32 Jahre alt. Bei den Damen siegte Elsbeth Arnhold vom Hülser Sport-Verein mit einer Strecke von 15.000 m.

Ältester Teilnehmer bei den Herren war unser heutiges Ehrenmitglied Heini Jansen (70 Jahre). Bei den Damen war Frau Margarete Maiß aus Kempen mit 94

Jahren die älteste Teilnehmerin. Sie wurde zu einem späteren Zeitpunkt durch den Deutschen Schwimmverband als älteste Teilnehmerin an einem 24-Stunden-Schwimmen im Bereich des DSV besonders geehrt.

Trotz aller Bemühungen gelang es erst im Jahre 1986, die sportliche Misere im Bereich des Leistungsschwimmsports wieder einigermaßen in den Griff zu bekommen. Es konnten wieder einige junge Schwimmerinnen und Schwimmer aufgebaut werden. Sie waren mit Freude bei der Sache und sind teilweise auch heute noch aktiv. Es kamen im Laufe der Zeit weitere junge Talente dazu, so daß wir jetzt wieder über eine junge Truppe verfügen, die durch gute Leistungen auf sich aufmerksam macht. Das ist nicht zuletzt auch der Lohn für kontinuierliche Arbeit der seit 1990 amtierenden Schwimmwartin Lotti Schmitz und des Trainers Robert Feichtner.

Während der Jahreshauptversammlung am 20. März 1987 trat Paul Schlingmann nach 12-jähriger Tätigkeit von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück. Zu seinem



Nachfolger wurde Hans Janßen gewählt, der auch heute noch die Geschicke des Vereins leitet. Seiner Initiative ist es zu verdanken, daß der S.V. „Aegir 21“ in seinem Jubiläumsjahr wieder eine größere Schwimmveranstaltung, und zwar die Westdeutschen Seniorenmeisterschaften am 8. und 9. Juni 1995, ausgerichtet. Wir sind sicher, daß diese Veranstaltung zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgewickelt wird.

Außerdem veranstaltete der Bezirk Düsseldorf aus Anlaß unseres 75-jährigen Bestehens seinen diesjährigen Bezirkstag am 16. März 1996 in Kempen.

Es muß noch erwähnt werden, daß in der Vereinsgeschichte des S.V. „Aegir 21“ immer wieder Eltern und Mitglieder für Fahrten unserer Aktiven zu auswärtigen Schwimmveranstaltungen, Wasserballspielen, Götzwanderungen etc. ihre Personenkraftwagen dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Sie haben dadurch unserem Verein immer wieder einen guten Dienst erwiesen und in großem Maße mit dazu beigetragen, die Vereinskasse zu entlasten. Ihnen allen gebührt ein herzliches „Danke schön“.



## Wasserballabteilung

Der Wasserballsport hat in Kempen innerhalb des S.V. „Aegir 21“ eine lange Tradition. Bereits im Jahre 1923 wurden Wasserballspiele in der Schwimmhalle des „Hohenzollernbades“ ausgetragen.

Im Jahre 1931 wurde im Rahmen des 10-jährigen Bestehens des Vereins erstmals in Kempen ein Wasserballturnier durchgeführt, an dem sich insgesamt vier Mannschaften beteiligten. Dieses Turnier wurde von unserer Mannschaft gewonnen.

Im Jahre 1938 wurden die Kempener Wasserballer Meister der Winterrunde der Staffel B.

Auch unsere Wasserballabteilung wurde von dem bereits erwähnten Autounfall am 19.03.1939, bei dem der damalige Leiter der Fachschaft Schwimmen im „TuS 1859 Kempen“, Hans Lenen, verstarb, sehr hart getroffen. Dennoch gab man nicht auf und es wurde bis zur durch die Kriegsverhältnisse bedingten Schließung des Hallenbades Mitte 1944 weitergespielt. Dabei traten während der Kriegsjahre überwiegend Jugendmannschaften in Erscheinung. Nach Kriegsende wurde die Schwimmhalle zwar wiedereröffnet, stand aber zunächst nur den Angehörigen der Besatzungsmacht zur Verfügung. Durch intensive Bemühungen der Aktiven war es bereits 1945 möglich, mehrere Spiele gegen englische Militärmannschaften in Kempen auszutragen, die alle von unseren Spielern gewonnen wurden.

Aus Anlaß des 25-jährigen Vereinsjubiläums am 28.07.1946 konnte wieder ein großes Wasserballturnier ausgerichtet werden. Es nahmen insgesamt 12 Mannschaften teil. Dieses Turnier konnte unsere Mannschaft knapp gewinnen.

Von da an nahmen die Kempener Wasserballspieler



bis zum Jahre 1962 wieder regelmäßig an der Winterrunde des Bezirks Düsseldorf teil. Es konnten in dieser Zeit teilweise zwei Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft aufgeboten werden. Die Kempener Schwimmhalle war wegen ihrer Enge (20 x 8 m) bei auswärtigen Mannschaften gefürchtet und mancher hohe Favorit mußte die heiß begehrten Punkte in Kempen lassen.



Ab 1963 war eine weitere Teilnahme an der Winterrunde nicht mehr möglich, weil die Meisterschaftsspiele nur noch in mindestens 25 x 12,5 m großen Becken ausgetragen werden konnten. Da die Schwimmhalle im Stadtbad an der Burgstraße diese Voraussetzung nicht erfüllte, konnten in Kempen bis zur Eröffnung der Schwimmhalle an der Berliner Allee im Jahre 1971 nur Freundschaftsspiele austragen werden.

Ab 1971 konnten wir wieder an der Winterrunde der Bezirksklasse C teilnehmen. In diesem Jahr wurde Friedel Fuchs als Trainer für die Wasserballspieler verpflichtet. Ab dem Jahre 1975 nahmen wir auch an der Sommerrunde teil. Zu dieser Zeit mußten die Heimspiele im Freibad des S.V. Krefeld ausgetragen werden. Im Jahre 1976 erreichte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse A, nachdem sie in zwischen in die Bezirksklasse B aufgestiegen war.

Die in der Winterrunde 1975/1976 nach längerer Pause wieder eingesetzte Jugendmannschaft konnte in der Bezirksklasse C auf Anhieb den 1. Platz belegen und in die nächst höhere Bezirksklasse B aufsteigen und ein Jahr später in die Bezirksklasse A aufrücken. Sie stieg dann leider ein Jahr später wieder in die B-Klasse ab.

Der S.V. „Aegir 21“ konnte sich mit zwei Herrenmannschaften und einer Jugendmannschaft weiter an den Sommer- und Winterunden beteiligen. Dabei muß erwähnt werden, daß die Spiele innerhalb der Sommerrunde ab 1978 im Freibad an der Berliner Allee ausgetragen werden konnten, da nunmehr ein allen sportlichen Anforderungen entsprechendes Schwimmbad zur Verfügung stand.

Nachdem der Aufstieg mehrmals nur knapp verfehlt



wurde, gelang unserer 1. Mannschaft im Jahre 1980 der große Wurf und konnte in die Bezirksliga aufsteigen. Die 2. Mannschaft mußte dagegen 1978 wieder zurück in die Bezirksklasse C.

Im Jahre 1981 trat der Trainer Friedel Fuchs von seinem Amt zurück, weil die von ihm gestellten Bedingungen vom damals amtierenden Vorstand nicht zuletzt im Interesse der anderen Abteilungen nicht erfüllt werden konnten. Das hatte auch zur Folge, daß am 04.10.1981 10 Wasserballspieler den Verein verließen und ihre Freigabe für den SV Krefeld beantragten.

Um den inzwischen als Trainer tätigen Theo Thomas formierte sich eine neue Mannschaft. Der „Aderlaß“ war jedoch nur schwer zu verkraften. Wir mußten trotz des großen Einsatzes aller im Verein verbliebenen Aktiven in Kauf nehmen, daß unsere 1. Mannschaft in den folgenden Jahren über die Bezirksklassen A und B im Jahre 1984 in die Bezirksklasse C abstieg.

Im Jahre 1985 gelang dann wieder der Aufstieg in die Bezirksklasse B. Diese Klasse konnte von der wacke-



ren Mannschaft bis zur Neueinteilung der Spielklassen im Jahre 1995 gehalten werden. Unsere Mannschaft spielt seitdem in der Bezirksliga.

Unsere Wasserballmannschaften traten nicht nur zu Meisterschafts- und Freundschaftsspielen an. Sie nahmen auch wiederholt an Turnieren, u.a. in Berlin-Wedding, Nordhorn, Quadrath-Ichendorf usw. teil und waren dort immer gern gesehene Gäste. Neben den bereits erwähnten Jubiläumsturnieren in den Jahren 1931 und 1946 wurden in Kempen eine Reihe von Turnieren veranstaltet, die bei den befreundeten Vereinen immer wieder eine gute Resonanz fanden.

An dieser Stelle sei all denen gedankt, die sich in dem für uns schwierigen Jahr 1981 um ihren damaligen Wasserballwart Jochen Schmitz und den Trainer Theo Thomas geschart haben und durch ihren Einsatz mit dazu beitrugen, daß der Wasserballsport in Kempen nicht eingestellt werden mußte. Sie haben alle hervorragend zusammengehalten.

Bis zum Jahre 1963 lag die Leitung der Wasserballab-

teilung in den Händen der früheren sportlichen Leiter Hans Leenen (bis 1939) und Heinrich Beumers. Danach fungierten die Schwimmkameraden

Heinz Jammers	1963 - 1965
Arno Klein	1965
Gerd Palm	1966 - 1972
Werner Mäuser	1972 - 1973
Jochen Schmitz	1973 - 1982
Willi Metternich	1982 - 1992

als Wasserballwarte. Dieses Amt wird seit 1992 von Heinrich Sauels ausgeübt.

Maler- und Lackierermeister



*Peter Schmeink*

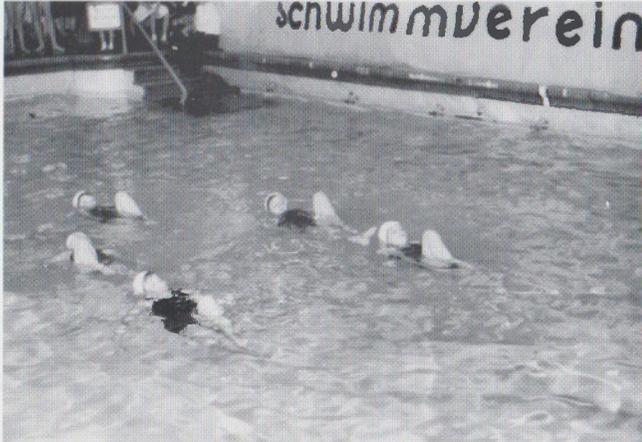
Alte Schulstraße 8

Telefon (0 21 52) 37 34

Telefax (0 21 52) 51 77 33 **47906 Kempen**

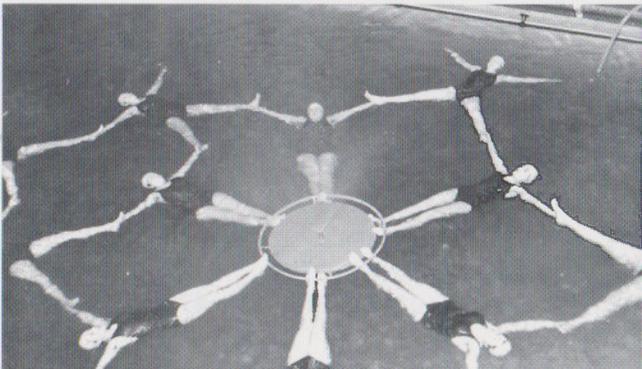
## Synchronschwimmen

Die Nikolausfeiern des S.V. „Aegir 21“ in der Schwimmhalle wurden immer durch Reigenschwimmen der Mädchen bereichert. Diese Darbietungen fanden Jahr für Jahr bei den Zuschauern großen Anklang.



Im Jahre 1961 wurde die Abteilung Kunstschwimmen ins Leben gerufen. Die Aufgaben der Kunstschwimmwartin wurden von Helga Beumers übernommen.

Bereits im Jahre 1962 konnte man zum ersten Mal an einem Wettkampf in Rheinberg teilnehmen und auf Anhieb den 2. Platz erreichen.



Leider mußte das Kunstschwimmen im Jahre 1963 wieder eingestellt werden, weil Helga Beumers aus privaten Gründen dem Verein nicht mehr zur Verfügung stand und eine Nachfolgerin nicht gefunden wurde.

Es dauerte immerhin bis zum Jahre 1977, bis das Kunst- und Synchronschwimmen wieder aktiviert werden konnte.

Renate Palm übernahm neben ihrem Amt als Schriftführerin zusätzlich die Aufgaben der Abteilungsleiterin. Sie wurde unterstützt von Hildegard Mäuser und Lotti Schmitz, die auf der Jahreshauptversammlung am 07.04.1978 zur Nachfolgerin der Abteilungsleiterin gewählt wurde.

Es wurden zunächst Vierer- und Zehnerreihen eingeübt. Ihren ersten Auftritt vor einem großen Publikum hatten unsere Mädels bei der Übergabe des Freibades an die Öffentlichkeit am 13.05.1978. Ein großer Applaus war der verdiente Lohn für die gut vorgetragenen Darbietungen.

1979 wurde erstmals in Kempen der WSV-Leistungsvergleich der Jahrgänge 1965-1970 ausgerichtet.

Von da an ging es erfolgreich weiter. In den nun folgenden Jahren nahmen unsere jungen Schwimmerinnen an vielen Wettbewerben des Bezirks Düsseldorf und des Westdeutschen Schwimm-Verbandes teil. Dabei konnten sie durch beachtenswerte Leistungen auf sich aufmerksam machen und gute Plätze belegen. Bei den Bezirks-Altersgruppenmeisterschaften am 13.12.1981 in Kempen erzielte Diana Altmeyer (Jahrgang 1969) in der Pflicht in ihrer Altersklasse B (1967-1970) den 3. Platz, während Karin Gruber (Jahrgang 1970) in der Altersklasse C (1970-1972)

sogar den 1. Platz erreichen konnte.

Bei der gleichen Veranstaltung belegten beide Schwimmerinnen im Duett-Wettbewerb den 2. Platz der Altersklasse B.

Auch im darauffolgenden Jahr erreichten unsere Synchronschwimmerinnen weitere schöne Erfolge. Bei den Bezirks-Altersgruppenmeisterschaften (Pflichtfiguren) wurde Elke Nyskens (Jahrgang 1971) in ihrer Altersklasse im Solo Bezirksmeisterin. Diana Altmeyer und Karin Gruber erreichten im Duett den 2. Platz.

Bei den Bezirks-Altersgruppenmeisterschaften 1983 wurden wiederum gute Plazierungen erreicht. In der Kür erzielte Elke Nyskens im Solo den 4. Rang. Diana Altmeyer und Karin Gruber erreichten im Duett den 1. Platz in ihrer Altersklasse und wurden Bezirksmeisterinnen. Außerdem belegte im selben Jahr Diana Altmeyer beim WSV-Pflichtjahrgangstest im Synchronschwimmen den 3. Rang.

Die beachtenswerten Erfolge unserer Synchron-



schwimmerinnen kamen durch den tatkräftigen Einsatz der Kunstschwimmwartinnen und der Übungsleiterinnen zustande. Dabei machte sich auch die gute Zusammenarbeit mit der damaligen Bezirksschwimmwartin, Frau Hohlstein, und dem Leistungszentrum für Synchronschwimmen, bestehend aus den Gruppen aus Willich, St. Tönis und Kempen positiv bemerkbar.

Leider mußte die Abteilung im April 1984 aufgegeben werden, weil sich nicht mehr genügend Mädchen für diese schöne Sportart interessierten.

**RALEIGH**  
**Max CroMo III MTB**  
**Shimano Deore LX/STX komponenten**  
**24 gang, Grip Shift SRT-600 Schalter**

DM 1075.00

*Easy biking*  
**J. Claassen** Radsport  
Kempen, Judenstraße 24  
Telefon 02152/3398

## Kleinkinderschwimmen



Der frühere Schwimmmeister Josef Stinkes, langjähriges Mitglied des S.V. „Aegir 21“, begann im Jahre 1968 damit, während seiner Freizeit an Sonntagvormittagen im Stadtbad an der Burgstraße Kindern im vorschulpflichtigen Alter Schwimmunterricht zu erteilen. Auf diese Weise wollte er mit dazu beitragen, daß möglichst viele Kinder bereits vor ihrer Einschulung schwimmen konnten. Schon recht bald haben sich Übungsleiter aus den Reihen unseres Vereins mit dem Vorhaben angefreundet und sich Josef Stinkens bereitwillig als Helfer zur Verfügung gestellt.

Weil die Schwimmkurse in der Kempener Bevölkerung eine große Resonanz fanden, beschloß der damalige Vorstand des S.V. „Aegir 21“ im Jahre 1969, die Schwimmkurse für Kleinkinder in seine sportlichen Aufgaben einzubeziehen. Die Leitung der Abteilung Kinderschwimmen und somit auch der Schwimmkurse wurde in die Hände von Franz-Josef Palm gelegt, der inzwischen durch Teilnahme an entsprechenden Aus- und Fortbildungslehrgängen des Deutschen Schwimmverbandes die notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse erworben hatte. Ihm zur Seite standen Friedel Hanßen - der auch heute noch aktiv mitarbeitet - und weitere erfahrene Übungsleiter.

Inzwischen hat die „Kleinkinderschwimmstunde“ des S.V. „Aegir 21“ auch in den Nachbarorten der Stadt Kempen einen guten Ruf erworben, so daß nunmehr auch viele Kinder, die außerhalb Kempens wohnen, von unserer Kleinkinder-Schwimmabteilung zu Schwimmerinnen und Schwimmern ausgebildet werden.



Über 50 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren finden sich jeden Sonntagvormittag um 09.00 Uhr in Begleitung der Eltern zu „ihrer“ Schwimmstunde im Hallenbad an der Berliner Allee ein. Sie sind aufmerksam bei der Sache und befolgen die Anleitungen ihrer Übungsleiter. Mit wachsenden Augen und großem Interesse schauen die Eltern von der Zuschauergalerie aus zu, um Woche für Woche die Fortschritte ihrer Kinder festzustellen.

Es werden jährlich 2 - 3 Schwimmkurse ausgerichtet. Dabei wird angestrebt, daß möglichst viele Kleinkinder zum Abschluß die Bedingungen des „Seepferdchens“ oder des Freischwimmerzeugnisses erfüllen.

Weil unserem Verein zu wenig Übungsstunden zur Verfügung stehen, ist es leider nicht möglich, alle Ab-

solventen der Schwimmkurse in unsere Nachwuchsförderung einzubeziehen, was wir alle sehr bedauern.



Unser Lehrschwimmwart Franz-Josef Palm ist heute noch mit Begeisterung aktiv und mit 28 „Dienstjahren“ in unserem Jubiläumsjahr „dienstältestes Vorstandsmitglied“ in ein und derselben Aufgabe.

Dem gesamten „Team“ ein herzliches Dankeschön und noch viel Spaß und Erfolg bei ihrer weiteren Arbeit für den Schwimmsport.

## Fahrschule alle Klassen



(GGVS/ADR-Ausbildung)

**Heinz Böhm**

Ellenstraße 25

Kempen 1

Tel. 02152/52681

## Geselligkeit

Ohne gesellige Veranstaltungen ist ein Sportverein nicht denkbar. Sport und Geselligkeit machen das aus, was man unter Vereinsleben versteht.



Im Anschluß an die wöchentlichen Schwimmstunden für Senioren geht's zu einem gemütlichen Umtrunk ins Vereinslokal. Viele Jahre hatten wir bei „Loerper Sophie“ unser zweites Zuhause. Von den hier verlebten frohen Stunden wird heute noch viel gesprochen. Nachdem unsere Vereinswirtin das Lokal schloß, zogen wir 1966 zu Peter und Maria Vincentz um. Diesem Lokal sind wir auch nach der Übernahme des Hauses durch die Familie Berg treu geblieben. Nach dem Tode des Vereinswirtes Erich Berg wurde das „Haus Berg“ verpachtet. Nachdem es mit dem damaligen Pächter zu Unstimmigkeiten kam, wurde im Jahre 1984 die Gaststätte zur „Altstadt“ in der Neustraße als Vereinslokal gewählt. Seitdem trifft sich der „harte Kern“ des S.V. „Aegir 21“ hier jeden Freitag, um u.a. auch das Vereinsleben zu erörtern.

Ein Ereignis für Kempen war u.a. auch der „Aegir-Ball“ am Karnevalssamstag in der „Königsburg“, die Jahr für Jahr bis zum letzten Stuhl besetzt war. Nach Schließung der „Königsburg“ mußten wir notgedrun-



gen kürzer treten und unseren „Aegir-Ball“ in die wesentlich kleineren Räume des Casinos am Hessenring verlegen. Trotz allem wurde auch hier zünftig gefeiert, bis auch diese Räume ab 1970 nicht mehr zur Verfügung standen. Der erste „Große Maskenball“ wurde übrigens schon am 22.01.1928 – allerdings an einem Sonntag – veranstaltet.

Zur jährlichen Götzwanderung versammelte sich die Schwimmerjugend am Christ-Himmelfahrtstag. Schon früh starteten wir mit Personenkraftwagen zu einem vorher ausgesuchten Ziel in Kempens Umgebung, wobei die Seengebiete im westlichen Teil des Kreises



Viersen bevorzugt wurden. Schüler, Jugendliche und auch die „reifere Jugend“, die ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten, verlebten schöne Stunden. Ball- und Wettspiele wurden ausgetragen. Soweit vorhanden,

wurden Schaukeln und ähnliche Sportgeräte benutzt. Es gab jede Menge Erfrischungen und Kuchen. Am frühen Nachmittag kehrten alle Teilnehmer wieder nach Hause zurück.



Seit dem Jahre 1981 führt uns die jährliche „Götzwanderung“ zum „Fritz-Lewerentz-Heim“ nach Stenden. Wir treffen uns um 09.00 Uhr am Gymnasium und auf dem „nächsten Umweg“ geht es per Fahrrad nach Stenden. In der Mitte des Weges erwartet uns Friedel Hanßen mit dem „Verpflegungswagen“, um die Radfahrer mit Kuchen und erfrischenden Getränken zu versorgen. Der Tag in Stenden vergeht für die Jugendlichen bei Spiel und Sport wie im Fluge, während die Erwachsenen sich auf ihre Weise einen schönen Tag bei Kaffee und Kuchen und einem gut gezapften Glas Bier auf ihre Art gestalten. Zur Mittagszeit gibt es Grillwürste, Koteletts oder Bauchspeck.

Wir wünschen uns, daß uns das „Fritz-Lewerentz-Heim“ noch lange Zeit für die Götzwanderung seine Türen öffnet.

Das Radfahren hat im S.V. „Aegir 21“ eine lange Tradition. Bereits ab 1935 wurden Radwanderungen

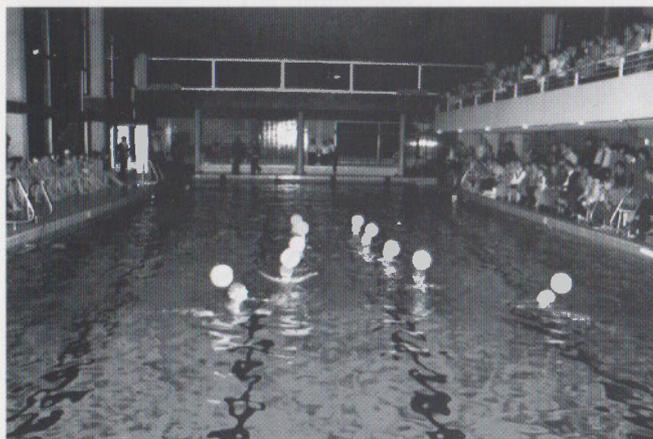


durchgeführt. Seit einigen Jahren trifft sich der „harte Kern“ während der Sommerferien an jedem Freitagabend um 19.00 Uhr am Schwimmbad zu einer kleinen Radtour „rund um Kempen“, die am späten Abend bei einem zünftigen Bier in einem Kempener Lokal endet. Inzwischen hat sich aus dem Stammtisch eine Gruppe gebildet, die seit 1988 Jahr für Jahr für eine Woche nach Heiden ins westliche Münsterland fährt und dort jeden Tag Radtouren unternimmt. Inzwischen sind unsere „Heidebuben“ schon in manchen Gast-



stätten im Münsterland bekannt und sind jederzeit willkommene Gäste.

Der Höhepunkt für unsere jüngsten Mitglieder war die Nikolausfeier im Schwimmbad. Dicht gedrängt standen Eltern und Angehörige der Kleinen auf den Rängen und am Beckenrand. Sie bewunderten eine kleine Schwimmschau, verbunden mit einem exakt einstudierten Figureschwimmen der Mädchen, wobei Lichtreflexe die Wirkung der Darbietungen steigerten. Unter den Klängen des Nikolausliedes erschien der „Heilige Mann“, begleitet von seinem Helfer „Hans Muff“. St. Nikolaus erteilte Lob und sparte auch nicht mit Tadel, wenn es nötig war. Jedes Kind erhielt zum Abschluß eine gut gefüllte Nikolaustüte.



Da die neue Schwimmhalle sich für diese Veranstaltungen nicht besonders gut eignet und nicht zuletzt auch aus Gründen der Hygiene, mußten wir ab 1984 auf die bei Jung und Alt beliebte Nikolausfeier verzichten. Seitdem besucht die Jugendabteilung alljährlich im Dezember Vorstellungen der Eisrevue „Holliday on Ice“ in Grefrath, Märchenaufführungen oder geeignete Filmvorführungen.



Seit dem ersten Karnevalszug in Kempen im Jahre 1934 bis zur Gründung des Vereins „Prinzengarde Kempen“ im Jahre 1978 war es Tradition, daß der S.V. „Aegir 21“ die Prinzengarde mit Tanzmariechen stellte.



Selbstverständlich beteiligten wir uns auch an jedem Rosenmontagszug mit einem Wagen und einer Fußgruppe.



Es ist noch zu erwähnen, daß wir an vielen Historischen Festzügen in Kempen mit Fußgruppen beteiligt

waren und dadurch unsere Verbundenheit mit unserer Heimatstadt Kempen zum Ausdruck brachten.



Ob klein, ob groß – wir haben für Sie genau die richtigen

**Canon**

**Kopier- und Faxgeräte**

**47906 Kempen**

Kleinbahnstraße 59/63  
47882 Postfach 507

Telefon 02152-91 69 0  
Fax 02152-91 69 99

*Kopiertechnik · Lichtpaustertechnik  
CAD-Technik · Mikrofilmtechnik*

**LUNAU & JANSSEN**



**...mit dem Fachmarkt »Alles fürs technische Büro«**

## Städtepartnerschaft

Die Städte Kempen und Orsay (Frankreich) sind seit 1973 durch eine Städtepartnerschaft eng verbunden.



Bereits vor dem Abschluß des offiziellen Partnerschaftsvertrages weilten Kempener Schwimmerinnen und Schwimmer vom 30.10 bis 01.11.1970 auf Einladung des C.A. Orsay mit ihrem 1. Vorsitzenden Josef Börner und mehreren Betreuern in Orsay, um bei einem Clubkampf mit dem C.A.O. ihre Kräfte zu messen. Dieser Besuch kam durch die Initiative des seit 1947 in Orsay lebenden Kempeners Josef van Mierlo zustande.

Die Kempener Delegation wurde in Orsay herzlich aufgenommen. Wir wurden in Privatquartieren untergebracht. Dabei erwiesen sich unsere neuen Sportfreunde als sehr gute Gastgeber.

Bei einer Stadtrundfahrt durch Paris am 31.10.1970, von der die jungen Sportler aus Kempen hellauf begeistert waren, erwies sich Josef van Mierlo als perfekter Reiseführer.

Am Abend fand dann im schmucken Hallenbad in Orsay der erste Klubkampf zwischen dem S.V. „Aegir

21“ und dem C.A. Orsay statt. Von da an fanden Jahr für Jahr Begegnungen zwischen den beiden Vereinen aus den Partnerstädten abwechselnd in Orsay und Kempen statt. Neben den obligatorischen Wettkämpfen wurden von unseren Gastgebern in Orsay immer wieder Stadtrundfahrten durch Paris organisiert, wodurch die Besucher nach und nach alle Sehenswürdigkeiten dieser herrlichen Metropole Frankreichs kennenlernten. Einmal stand auch eine Schifffahrt auf der Seine auf dem Programm.

Wir konnten uns dagegen mit Rundfahrten im Duisburger Hafen, Besuchen im Krefelder Zoo bzw. Naturpark Brüggen und Ausflügen in das Kempener Umland revanchieren.

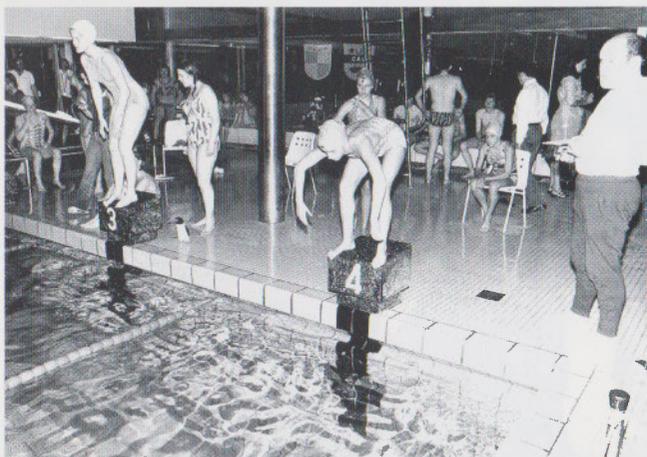
Die Organisation unserer Besuche in Orsay lag bei Pierre Lucas, Gerard Chatry und Josef van Mierlo in besten Händen, während die Begegnungen in Kempen von Josef Börner, Paul Schlingmann, Werner Hommey und Heinz Deroy organisiert wurden.



Für seine großen Bemühungen um die Freundschaft beider Vereine wurde der Leiter der Schwimmabtei-

lung des C.A. Orsay, Pierre Lucas, anlässlich des Besuches vom 09.-11.06.1973 in Kempen zum Ehrenmitglied des S.V. „Aegir 21“ ernannt. Ein Jahr später wurde der technische Leiter des C.A.O., Gerard Charty, mit der Silbernen Ehrennadel unseres Vereins ausgezeichnet. Dieselbe Auszeichnung wurde schon früher an Josef van Mierlo verliehen.

Andererseits wurden Josef Börner und Paul Schlingmann durch den C.A. Orsay mit besonderen Ehrungen bedacht.



Im Rahmen der deutsch-französischen Verständigung fand im Mai 1975 in der Kempener Schwimmhalle ein Partnerschaftstreffen besonderer Art statt. Drei Mannschaften aus französischen und deutschen Partnerstädten, und zwar CSOV Montmerancy / S.V. Kehl, RC La Ferte Alais / Blau-Weiß Köln und C.A. Orsay / S.V. „Aegir“ traten zu einem Schwimm-Vergleichskampf an. Dieser Kräftevergleich wurde von der Kombination C.A.O. / „Aegir 21“ gewonnen. Ab 1978 traten unsere Freunde aus Orsay jedes zweite Jahr beim inzwischen schon traditionellen „Kempener-Burg-Sprint“ an, während wir bei unseren Besuchen in Orsay an

Schwimmveranstaltungen des C.A.O. teilnahmen.

Leider brachen die engen Beziehungen im Jahre 1986 ab. Unsere Einladungen zum „Kempener-Burg-Sprint“ 1986 und 1987 mußten von unseren Freunden im C.A.O. kurzfristig abgesagt werden.

Es ist noch zu erwähnen, daß die sportlichen Beziehungen beider Vereine durch die Partnerstädte Orsay und Kempen gefördert wurden.

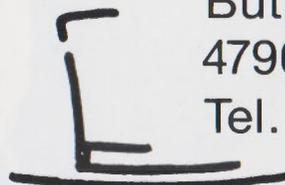
Ihr Anpaß-Spezialist

Optik Palm GmbH

Buttermarkt 6

47906 Kempen

Tel. (0 21 52) 5 28 47



**optikpalm**

contactlinsen

## Vorstand 1996



obere Reihe v.L.n.R.: Hans Janßen, Heinrich Sauels, Rolf Rintzel, Klaus Helbig, Friedel Hanßen, Franz-Josef Palm  
mittlere Reihe v.L.n.R.: Lotti Schmitz, Marlies Fochler  
untere Reihe v.L.n.R.: Friedrich Ridders, Karin Helbig, Angelika Kamps, Renate Janßen, Wolfgang Hahn

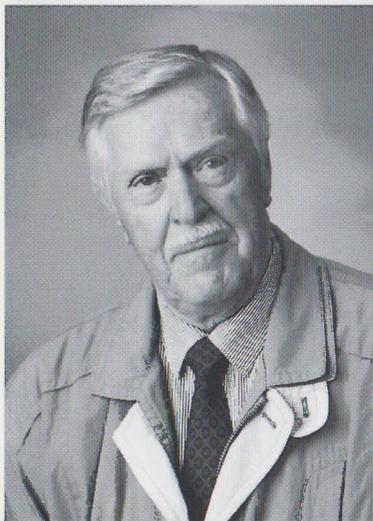
## Jugendausschuß 1996



v.l.n.R.: Sandra Thomas, Joana Helbig, Tanja Hahnen, Angelika Kamps

## Hans Bernards – der Mann mit dem „breiten Daumen“

Wir möchten an dieser Stelle einem Sportfreund herzlich dafür danken, daß er **37 Jahre** lang unserem Verein als 1. Kassenwart gedient hat und in hervorragender Weise dafür sorgte, daß wir immer über die notwendigen finanziellen Mittel verfügten, um den Sportbetrieb und die Jugendarbeit im erforderlichen Maße aufrecht zu erhalten.



Im Jahre 1947 wurde Hans Bernards als 2. Kassenwart und 1950 als 1. Kassenwart gewählt. Er war stets darauf bedacht, daß die Mitgliedsbeiträge eingingen und die Verbindlichkeiten des Vereins pünktlich erfüllt wurden.

Es war Hans Bernards, der nach jeder „rauschenden Ballnacht“ - gemeint ist in erster Linie der „Aegir-Ball“ am Karnevalssamstag - als Letzter den Saal der Königsburg verließ, nachdem er zuvor die Einnahmen aus der Sektbar abgerechnet und der Kapelle ihr Honorar ausgezahlt hatte. Für ihn begann der Karneval erst am Karnevalssonntag mit einem Frühstück im Vereinslokal Loerper.

Für seine großen Verdienste für den Schwimmsport wurde Hans Bernards während der Jahreshauptversammlung am 28.02.1975 durch den damaligen Vorsitzenden des Bezirks, Karl Tilgier, mit der Silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Schwimm-Verbandes ausgezeichnet. Eine weitere Ehrung wurde ihm erwie-

sen, als ihn die Jahreshauptversammlung des S.V. „Aegir 21“ am 25.03.1983 zum Ehrenmitglied ernannte.

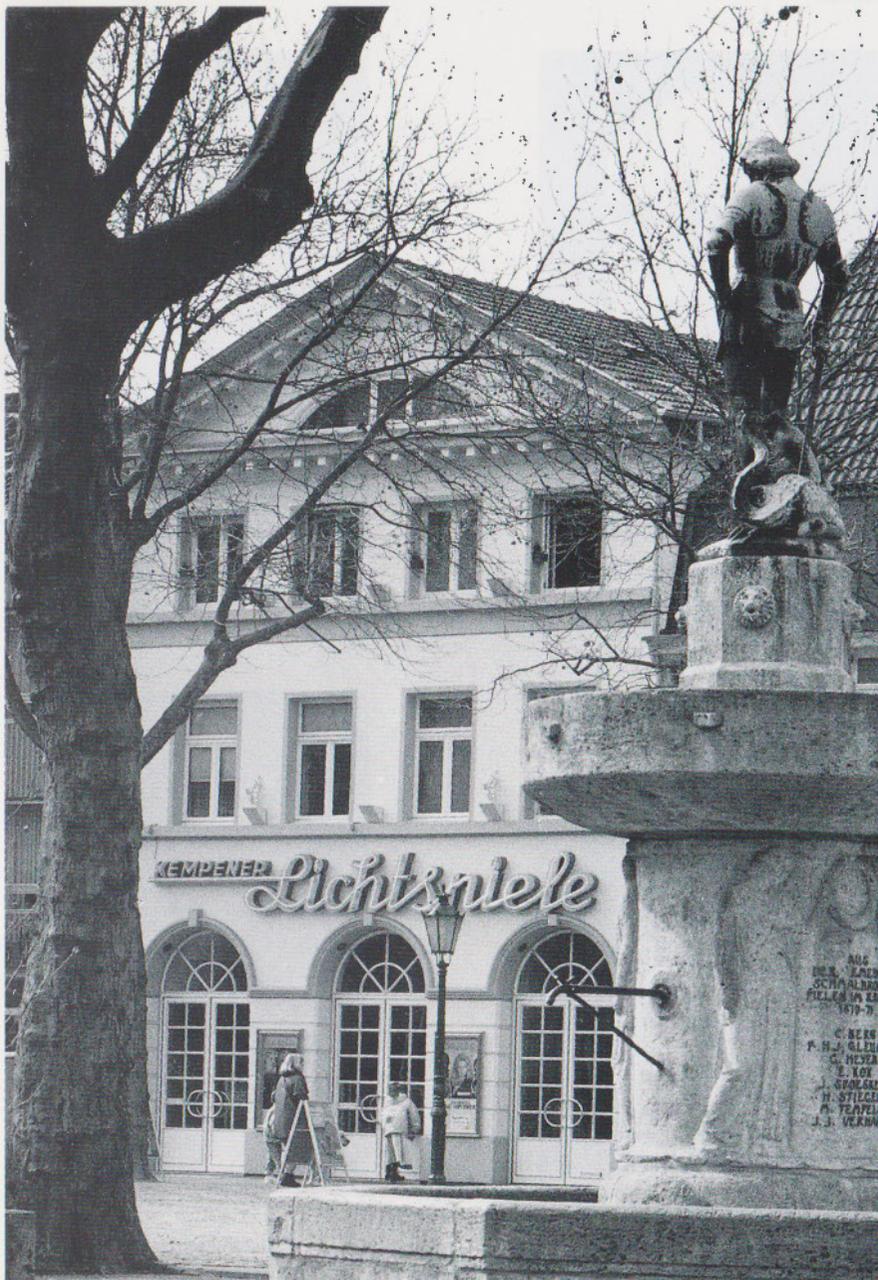
Daß die Kassengeschäfte mit äußerster Sorgfalt erledigt wurden, wurde uns Jahr um Jahr durch die gewählten Kassenprüfer bestätigt. Wir sind unserem Hans Bernards zu großem Dank verpflichtet.

Übrigens: Hans Bernards vollendete im November 1995 sein 75. Lebensjahr.



# Spielwaren Jansen

Engerstraße 50  
**47906 Kempen**  
Telefon 21 67



4 moderne  
Kinos im  
♥  
der Stadt Kempen

über  
700 Komfort-Sitzplätze

Klimaanlagen  
in allen Kinos

Kartenreservierung  
02152-54141

Programmauskunft  
02152-5669

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

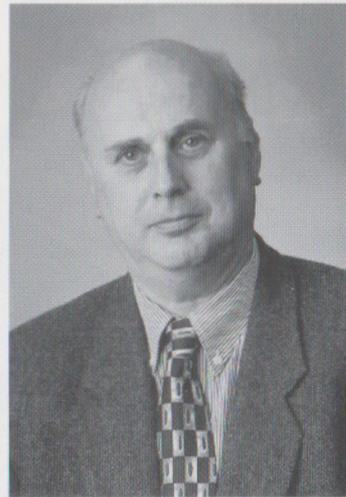
## Die Ehrenmitglieder des Vereins



Ehrenvorsitzender  
Josef Knabben



Ehrenvorsitzender  
Josef Börner



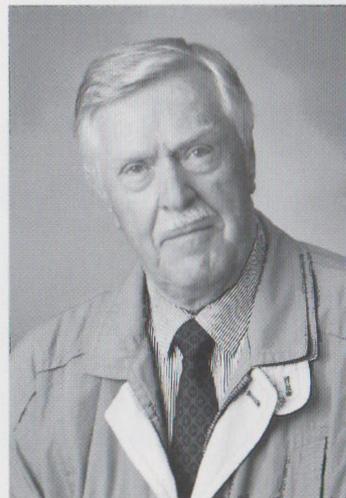
Ehrenvorsitzender  
Paul Schlingmann



Ehrenmitglied  
Heinrich Beumers



Ehrenmitglied  
Heini Janßen



Ehrenmitglied  
Hans Bernards

## Die Vorsitzenden des Vereins

1921 – 1923	Robert Landau
1924 – 1925	Willi Straeten
1925	Josef Reinders
1926 – 1927	Willy Quinell
1928	Hans Scheuten
1929	Willi Straeten
1930 – 1935	Hans Scheuten
1936	Hermann Knabben
1937 – 1938	Hans Leenen
1939 – 1940	Max Kaiser
1941	Josef Lufen
1942 – 1943	Max Kaiser
1944 – 1945	Josef Lufen
1946 – 1947	Josef Knabben
1948 – 1954	Josef Lufen
1955 – 1962	Josef Knabben
1963 – 1974	Josef Börner
1975 – 1986	Paul Schlingmann
seit 1987	Hans Janßen

Durch die in dieser Festschrift erteilten Anzeigenaufträge wurden wir in die Lage versetzt, unserem Jubiläumsheft den geplanten Rahmen zu geben. Außerdem haben uns nachstehende Firmen und Familien durch Geldspenden großzügig unterstützt:

- Schreibwaren Beckers
- Hydraulik Heinz Cox
- Bildstein, Mathilde und Günter
- Karl Dohmen
- van Leuken, Tiny und Martin

## Wußten Sie schon, . . .

. . . daß der S.V. „Aegir 21“ seit dem Jahre 1994 über einen vereinseigenen VW-Bus verfügt?



Das Fahrzeug konnten wir mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Kempen GmbH anschaffen. Bevor der Wagen in Betrieb genommen wurde, waren umfangreiche Renovierungsarbeiten auszuführen. Dabei haben Rolf Rintzel, Theo Thomas und Harald Fochler, der jetzt als „Wagenwart“ fungiert, hervorragende Arbeit geleistet. Das Auto wurde in mühevoller Kleinarbeit in einen so guten Zustand versetzt, daß unsere Aktiven sich mit diesem „Schmuckstück“ überall sehen lassen können.

Unser Bus wird bei allen Fahrten zu auswärtigen Schwimmveranstaltungen und Wasserballspielen eingesetzt. Er hat dem Verein bisher schon gute Dienste geleistet.

Wir wünschen allen Benutzern allzeit gute Fahrt.

. . . daß unser Aktiver Werner Gilbers seit 1991 an den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Schwimmen teilnimmt?

Ab 1994 sind auch unsere Senioren Peter Gilbers, Thomas Lamers und Heinrich Sauels bei diesen Meisterschaften an den Start gegangen. Dabei konnten unsere Schwimmer in ihren jeweiligen Altersklassen mit guten Leistungen aufwarten und unter Beweis stellen, daß sie immer noch gut in Form sind.

Wir hoffen, daß auch in Zukunft Schwimmer aus den Reihen des S.V. „Aegir 21“ an den Deutschen Seniorenmeisterschaften teilnehmen und gute Plazierungen erreichen.

Auf der folgenden Seite befindet sich eine Übersicht über die erzielten Ergebnisse unserer Senioren.



**Gegründet 1797**



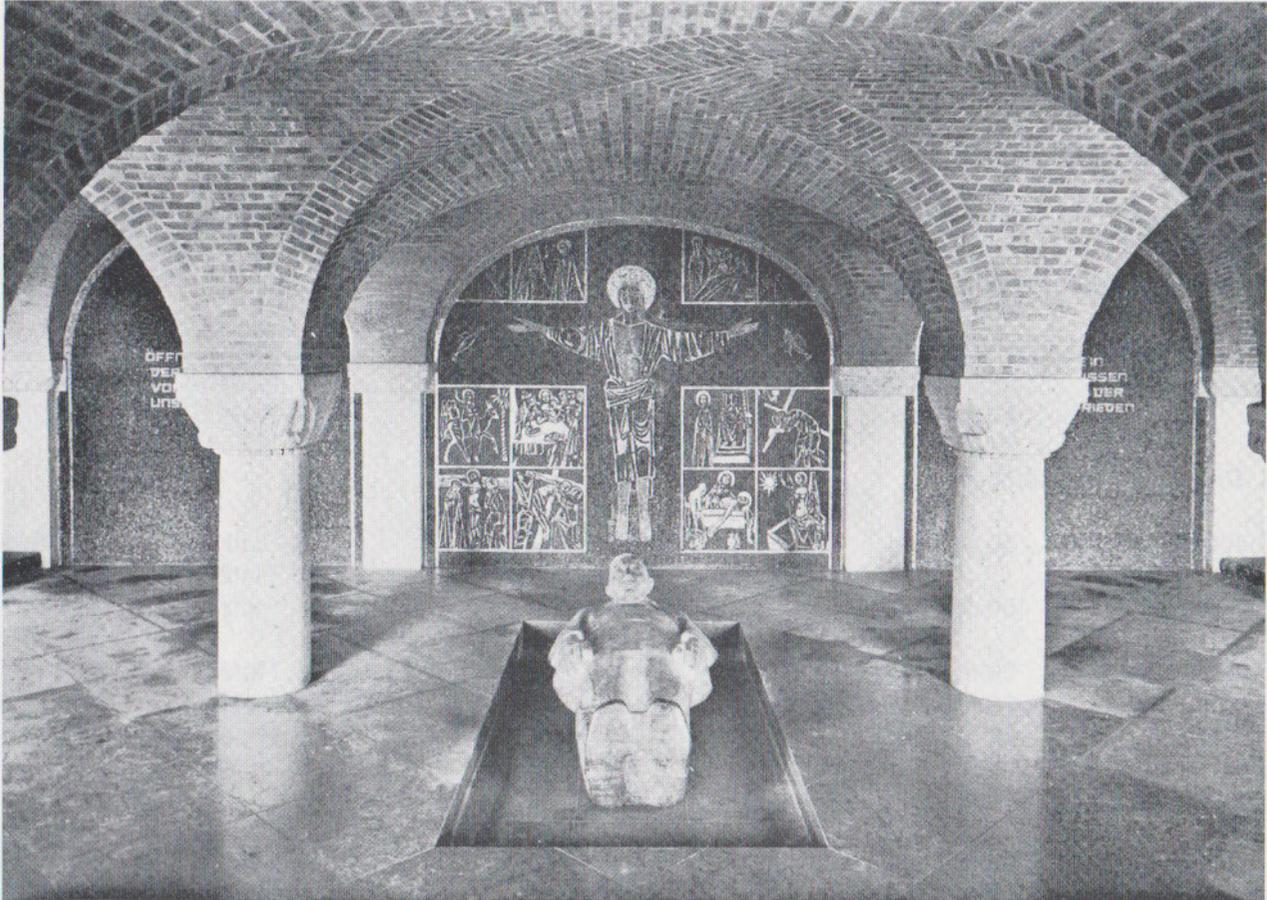
# H. HEITZER

**Geschenkartikel · Haushaltwaren ·  
Fachgeschäft mit bester Beratung**

**Ellenstr. 16-17  
47906 Kempen**



**Telefon 5636  
An der Mühle**



## In Dankbarkeit und Treue

Gedenken wir der verstorbenen Schwimmerinnen und Schwimmer  
Wir gedenken der im Weltkrieg gefallenen Kameraden  
Ihr Opfer sei uns verpflichtende Mahnung!

# Ergebnisse

bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Schwimmen

## 1991 Langenfeld (23.-25.08.91)

Altersklasse 35	50 m Rücken	Werner Gilbers	6. Platz	0:33,50 Min.
	50 m Schmetterling		7. Platz	0:30,14 Min.
	50 m Freistil		14. Platz	0:28,50 Min.

## 1992 Sindelfingen (28.-30.08.92)

Altersklasse 35	50 m Rücken	Werner Gilbers	10. Platz	0:36,23 Min.
	50 m Schmetterling		3. Platz	0:30,47 Min.
	50 m Freistil		7. Platz	0:28,26 Min.

## 1994 Dortmund (26.-28.08.94)

Altersklasse 30	50 m Brust	Heinrich Sauels	9. Platz	0:34,86 Min.
			Thomas Lamers	12. Platz
	50 m Freistil	Heinrich Sauels	14. Platz	0:26,88 Min.
Altersklasse 40	50 m Rücken	Werner Gilbers	4. Platz	0:34,72 Min.
	50 m Schmetterling		9. Platz	0:31,45 Min.
	50 m Freistil		5. Platz	0:27,97 Min.

## 1995 Regensburg (25.-27.08.95)

Altersklasse 30	50 m Brust	Heinrich Sauels	17. Platz	0:34,98 Min.
	50 m Rücken		17. Platz	0:33,89 Min.
	50 m Schmetterling		20. Platz	0:30,17 Min.
	50 m Freistil		14. Platz	0:26,88 Min.
Altersklasse 40	50 m Brust	Werner Gilbers	18. Platz	0:39,67 Min.
	50 m Rücken		4. Platz	0:34,56 Min.
	50 m Schmetterling		8. Platz	0:31,23 Min.
	50 m Freistil		6. Platz	0:27,84 Min.
	4 x 50 m Lagen Männer	S.V. „Aegir 21“ Kempen P. Gilbers, Th. Lamers, W. Gilbers, H. Sauels	12. Platz	2:06,95 Min.

## Erfolge des S.V. Aegir 21 bei Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften

<b>1935</b> Deutsche Schwimm-Meisterschaften in Braunschweig 100 m Rücken – Männer	5. Hans Klein 9. Josef Thissen
<b>1942</b> Rechtsjugendmeisterschaften in Breslau 100 m Brust – Mädchen	1. Ria Loerper
<b>1943</b> Reichsjugendmeisterschaften in Breslau 100 m Brust – Mädchen	1. Ria Loerper
<b>1946</b> Westdeutsche Meisterschaften in Datteln 100 m Brust – Damen	2. Ria Loerper
<b>1947</b> Westdeutsche Meisterschaften in Leverkusen 100 m Brust – Damen	2. Ria Loerper
<b>1947</b> Deutsche Meisterschaften in Frankfurt 100 m Brust – Damen 100 m Brust – Herren	3. Ria Loerper 12. Günther Kessler
<b>1948</b> Westdeutsche Meisterschaften in Duisburg 100 m Brust – Damen 200 m Brust – Damen 4 x 100 m Bruststaffel – Damen	2. Ria Loerper 2. Ria Loerper 3. Aegir-Kempen
<b>1948</b> Deutsche Meisterschaften in Rheydt 100 m Brust – Damen 200 m Brust – Damen 4 x 100 m Bruststaffel – Damen (Loerper-Koth-Postertz-Peters)	3. Ria Loerper 2. Ria Loerper 3. Aegir-Kempen
<b>1949</b> Westdeutsche Jugendmeisterschaften in Delwig 100 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
<b>1949</b> Westdeutsche Meisterschaften in Buer 100 m Brust – Damen 200 m Brust – Damen 4 x 100 m Bruststaffel – Damen 100 m Kraul – weibl. Jugend	1. Ria Loerper 1. Ria Loerper 4. Aegir-Kempen 1. Kati Jansen

<b>1949</b> Deutsche Hallenmeisterschaften in Düsseldorf	
100 m Brust – Damen	2. Ria Loerper
200 m Brust – Damen	3. Ria Loerper
100/200/200/100 m Bruststaffel – Damen	5. Aegir-Kempen
<b>1949</b> Deutsche Meeresmeisterschaften in Lübeck	
2000 m weibl. Jugend	1. Kati Jansen
<b>1950</b> Westdeutsche Meisterschaften in Oberhausen	
100 m Brust – Damen	1. Ria Loerper
200 m Brust – Damen	1. Ria Loerper
100 m Kraul – Damen	3. Kati Jansen
400 m Kraul – Damen	3. Kati Jansen
<b>1950</b> Deutsche Meisterschaften in Göppingen	
100 m Brust – Damen	1. Ria Loerper
200 m Brust – Damen	1. Ria Loerper
100 m Kraul – Damen	4. Kati Jansen
400 m Kraul – Damen	5. Kati Jansen
Vereinswertung	5. Aegir-Kempen
100 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
<b>1950</b> Deutsche Hallenmeisterschaften in Pirmasens	
100 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
200 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
<b>1950</b> Deutsche Jugendprüfungskämpfe in Ohligs	
100 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
200 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
<b>1951</b> Westdeutsche Meisterschaften in Rheydt	
200 m Brust – Damen	1. Ria Lingen-Loerper
100 m Kraul – Damen	3. Kati Jansen
400 m Kraul – Damen	3. Kati Jansen
<b>1951</b> Deutsche Jugendmeisterschaften in Lüdenscheid	
100 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
400 m Kraul – weibl. Jugend	2. Kati Jansen
<b>1951</b> Deutsche Meeresjugendmeisterschaften in Travemünde	
2000 m weibl. Jugend	1. Kati Jansen

<b>1951</b> Deutsche Meisterschaften in Lüdenscheid	
100 m Brust – Damen	1. Ria Lingen-Loerper
200 m Brust – Damen	1. Ria Lingen-Loerper
100 m Kraul – Damen	3. Kati Jansen
400 m Kraul – Damen	3. Kati Jansen
Vereinswertung	5. Aegir-Kempen
<b>1952</b> Westdeutsche Meisterschaften in Bielefeld	
200 m Brust – Damen	2. Ria Lingen-Loerper
100 m Kraul – Damen	3. Kati Jansen
400 m Kraul – Damen	3. Kati Jansen
<b>1952</b> Deutsche-Jugend-Hallenmeisterschaften in Darmstadt	
100 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
200 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
400 m Kraul – weibl. Jugend	1. Kati Jansen
<b>1952</b> Deutsche Hallenmeisterschaften in Pirmasens	
100 m Brust – Damen	1. Ria Lingen-Loerper
200 m Brust – Damen	1. Ria Lingen-Loerper
100 m Kraul – Damen	2. Kati Jansen
400 m Kraul – Damen	2. Kati Jansen
<b>1952</b> Deutsche Meisterschaften in Berlin	
100 m Brust – Damen	2. Ria Lingen-Loerper
200 m Brust – Damen	2. Ria Lingen-Loerper
100 m Kraul – Damen	4. Kati Jansen
400 m Kraul – Damen	4. Kati Jansen
3 x 100 m Lagenstaffel (Lingen-Loerper, Jansen, Specht)	1. Aegir-Kempen
<b>1953</b> Westdeutsche Meisterschaften in Herne	
400 m Kraul – Damen	4. Kati Jansen
<b>1953</b> Deutsche Hallenmeisterschaften in Bochum	
200 m Brust – Damen	1. Ria Lingen-Loerper
400 m Kraul – Damen	5. Kati Jansen
<b>1953</b> Deutsche Meisterschaften in Wolfenbüttel	
100 m Kraul – Damen	12. Kati Jansen
400 m Kraul – Damen	8. Kati Jansen

<b>1955</b> Westdeutsche Meisterschaften in Koblenz 200 m Brust – Herren	8. Richard Besser
<b>1955</b> Deutsche Jugendprüfungskämpfe in Bielefeld 100 m Brust – männl. Jugend 200 m Brust – männl. Jugend	10. Günther Kauertz 11. Günther Kauertz
<b>1956</b> Deutsche Jugendprüfungskämpfe in Aachen 100 m Brust – männl. Jugend 200 m Brust – männl. Jugend 100 m Kraul – männl. Jugend	6. Günther Kauertz 4. Günther Kauertz 6. Günther Kauertz
<b>1971</b> Deutsche Juniorenmeisterschaften in Unna 100 m Rücken – Herren 100 m Rücken – Herren	9. Werner Gilbers 11. Theo Thomas
<b>1972</b> Deutsche Jugend-Jahrgangsmesterschaft in Bad Godesberg 100 m Freistil – Herren	4. Friedel Eichler
<b>1972</b> Deutsche Junioren-Jahrgangsmesterschaft in Marl 100 m Rücken – Herren	11. Werner Gilbers
<b>1972</b> Westdeutsche Jugend-Jahrgangsmesterschaft in Uerdingen 100 m Freistil – Herren 200 m Freistil – Herren 200 m Rücken – Herren	2. Friedel Eichler 4. Friedel Eichler 7. Friedel Eichler
<b>1972</b> Westdeutsche Junioren-Jahrgangsmesterschaft in Bielefeld 100 m Rücken – Herren 100 m Rücken – Herren 200 m Rücken – Herren	4. Werner Gilbers 7. Theo Thomas 3. Werner Gilbers
<b>1973</b> Deutsche Jahrgangsmesterschaft Lange Strecke in Bonn 800 m Freistil – Damen	6. Renate Schmidt
<b>1973</b> Westdeutsche Jahrgangsmesterschaft in Dinslaken 200 m Freistil – Damen 100 m Delphin – Herren 200 m Delphin – Herren	2. Sabine Brass 6. Stefan Zilken 3. Stefan Zilken

<b>1974</b> Deutsche Jahrgangsmeisterschaft in Berlin 100 m Freistil – Damen	9.	Sabine Brass
<b>1974</b> Deutsche Polizeimeisterschaft in Grömnitz 100 m Freistil – Herren	4.	Friedel Eichler
<b>1974</b> Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaft in Gladbeck 100 m Freistil – Herren	4.	Uwe Tombeil
<b>1974</b> Polizei Europameisterschaft in Kopenhagen/Dänemark mit der 4 x 100 m Freistilstaffel	2.	Friedel Eichler
<b>1976</b> Deutsche Jahrgangsmeisterschaft in Bonn 200 m Freistil – Damen 800 m Freistil – Damen 200 m Lagen – Damen	8. 11. 12.	Renate Schmidt Renate Schmidt Andrea Linackers
<b>1976</b> Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaft in Köln 100 m Freistil – Damen 100 m Freistil – Damen 200 m Freistil – Damen 200 m Freistil – Damen 400 m Freistil – Damen 400 m Freistil – Damen 100 m Brust – Damen 200 m Brust – Damen 100 m Delphin – Damen 200 m Lagen – Damen 100 m Freistil – Herren 100 m Brust – Herren 200 m Lagen – Herren	7. 7. 5. 8. 5. 9. 7. 10. 10. 7. 12. 12. 9.	Sabine Brass Renate Schmidt Renate Schmidt Sabine Brass Renate Schmidt Sabine Brass Andrea Lindackers Andrea Lindackers Edith Vanderfuhr Andrea Lindackers Heinrich Sauels Armin Lindackers Heinrich Sauels
<b>1977</b> Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaft in Bonn 400 m Lagen – Damen 400 m Freistil – Damen 800 m Freistil – Damen 200 m Delphin – Damen 200 m Delphin – Herren	5. 6. 5. 3. 2.	Andrea Lindackers Renate Schmidt Renate Schmidt Andrea Lindackers Stefan Zilken

- 1977** Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaft in Dinslaken  
100 m Freistil – Damen 8. Sabine Brass  
200 m Freistil – Damen 2. Sabine Brass  
800 m Freistil – Damen 12. Sabine Brass  
100 m Delphin – Damen 8. Sabine Brass  
100 m Delphin – Herren 6. Stefan Zilken  
200 m Delphin – Herren 3. Stefan Zilken
- 1978** Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Schwimmen DMS in Velbert  
Bezirkssklasse – Damen Aufstieg in die Landesliga Rheinland 1. Platz  
Bezirkssklasse – Herren Aufstieg in die Bezirkssklasse Düsseldorf 6. Platz
- 1978** Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaften in Werdohl  
100 m Freistil – Damen 4. Sabine Brass  
200 m Freistil – Damen 4. Sabine Brass  
400 m Freistil – Damen 5. Sabine Brass  
200 m Lagen – Damen 5. Sabine Brass  
100 m Delphin – Herren 4. Stefan Zilken  
200 m Delphin – Herren 3. Stefan Zilken
- 1978** Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaft in Wattenscheid  
100 m Brust – Damen 5. Andrea Lindackers  
200 m Lagen – Damen 6. Andrea Lindackers
- 1978** Deutsche Jahrgangsmeisterschaft in Bochum  
100 m Delphin – Herren 2. Stefan Zilken  
200 m Delphin – Herren 6. Stefan Zilken
- 1978** Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Schwimmen DMS in Schwelm  
Bezirkssliga D – Herren 4.
- 1992** Westdeutsche Jahrgangsmeisterschaft in Köln  
200 m Freistil – Herren 12. Torsten Fochler  
200 m Freistil – Herren 12. Timm Knaupp  
100 m Brust – Herren 12. Torsten Fochler  
200 m Brust – Herren 10. Torsten Fochler
- 1995** Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Schwimmen DMS in Mönchengladbach  
Kreisklasse – Damen Aufstieg in die 2. Bezirksliga Düsseldorf 2.

**Zusammengetragen von Theo Thomas und Rolf Rintzel**

*Seit 70 Jahren*  
*Ihr zuverlässiger Partner*  
*für schlüsselfertiges Bauen*

Unser Unternehmen verfügt über eine eigene Architektur- und Bauabteilung für alle wichtigen Gewerke.

**Wir bauen für Sie auf unseren Grundstücken gegenwärtig in**

Kempen, Grefrath, Viersen, Boisheim, Krefeld-Hüls, Neukirchen-Vluyn, Meerbusch-Strümp, Willich-Neersen, Wekeln

Einfamilienhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen sowie gewerbliche Objekte.

Selbstverständlich führen wir auch fremdgeplante Vorhaben auf Ihrem Grundstück aus.

**Jakob Heckmann**

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG

Planung und Verkauf: Moosgasse 6-7, 47906 Kempen  
Verwaltung, Baubetrieb: Hooghe Weg, 47906 Kempen

Tel.: 0 21 52 / 918 - 0

Fax.: 0 21 52 / 5 13 27



# „Ewige Bestenliste“

Männer

## 100 m Freistil

1.	Friedel Eichler	1979	0:56,7 min.
2.	Volker Hanisch	1980	0:58,9 min.
3.	Torsten Fochler	1993	0:59,2 min.
4.	Stefan Zilken	1978	0:59,6 min.
5.	Frank Eisenblätter	1984	0:59,7 min.
6.	Heinrich Sauels	1988	0:59,9 min.
7.	Ulli Brass	1977	1:00,0 min.
7.	Werner Gilbers	1977	1:00,0 min.
8.	Thomas Lamers	1988	1:00,2 min.
9.	Thomas Brass	1978	1:00,4 min.
10.	Jörg Schmidt	1981	1:00,5 min.

## 400 m Freistil

1.	Torsten Fochler	1993	4:37,7 min.
2.	Friedel Eichler	1973	4:43,9 min.
3.	Thomas Brass	1978	5:02,2 min.
4.	Ulli Brass	1976	5:02,8 min.
5.	Stefan Zilken	1979	5:03,1 min.
6.	Steffen Hecker	1993	5:03,3 min.
7.	Jörg Schmidt	1981	5:03,4 min.
8.	Volker Hanisch	1978	5:04,0 min.
9.	Michael Zehnpfennig	1976	5:04,8 min.
10.	Dieter Tombeil	1975	5:06,6 min.

## 100 m Brust

1.	Kurt Hanisch	1984	1:16,2 min.
2.	Torsten Fochler	1993	1:16,7 min.
3.	Friedel Eichler	1977	1:18,1 min.
3.	Werner Gilbers	1975	1:18,1 min.
4.	Stefan Zilken	1979	1:18,9 min.
5.	Frank Golomb	1978	1:19,0 min.
6.	Jörg Schmidt	1981	1:19,5 min.
7.	Ingo Ulrich	1973	1:19,6 min.
7.	Steffen Hecker	1993	1:19,6 min.
8.	Richard Besser	1954	1:19,9 min.
9.	Michael Zehnpfennig	1977	1:20,2 min.
10.	Thomas Lamers	1977	1:20,3 min.

## 200 m Freistil

1.	Friedel Eichler	1973	2:08,8 min.
2.	Torsten Fochler	1993	2:11,6 min.
3.	Frank Eisenblätter	1983	2:16,0 min.
4.	Ulli Brass	1975	2:16,9 min.
5.	Stefan Zilken	1978	2:17,0 min.
6.	Thomas Brass	1978	2:17,6 min.
7.	Michael Zehnpfennig	1977	2:18,5 min.
8.	Uwe Tombeil	1977	2:19,2 min.
9.	Volker Hanisch	1977	2:19,6 min.
10.	Heinrich Sauels	1977	2:20,3 min.

## 1500 m Freistil

1.	Torsten Fochler	1993	19:32,2 min.
2.	Frank Eisenblätter	1984	19:47,1 min.
3.	Stefan Zilken	1978	19:52,0 min.
4.	Heinrich Sauels	1978	20:06,9 min.
5.	Ulli Brass	1974	20:24,9 min.
6.	Thomas Brass	1977	20:32,1 min.
7.	Michael Zehnpfennig	1977	20:37,8 min.
8.	Thomas Lamers	1977	20:39,6 min.
9.	Jörg Schmidt	1981	20:42,2 min.
10.	Uwe Tombeil	1976	21:00,3 min.

## 200 m Brust

1.	Torsten Fochler	1993	2:50,2 min.
2.	Friedel Eichler	1977	2:50,5 min.
3.	Richard Besser	1955	2:50,9 min.
4.	Stefan Zilken	1979	2:51,5 min.
5.	Kurt Hanisch	1979	2:54,1 min.
6.	Frank Golomb	1978	2:56,4 min.
7.	Günther Kauertz	1955	2:57,3 min.
7.	Heinrich Sauels	1979	2:57,3 min.
8.	Michael Zehnpfennig	1978	2:57,9 min.
9.	Maik Biedermann	1976	2:58,5 min.
10.	Jörg Schmidt	1981	3:00,0 min.

# „Ewige Bestenliste“

Männer

## 100 m Rücken

1.	Werner Gilbers	1975	1:08,0 min.
1.	Friedel Eichler	1980	1:08,0 min.
2.	Volker Hanisch	1978	1:08,3 min.
3.	Peter Gilbers	1983	1:08,8 min.
4.	Stefan Zilken	1979	1:09,7 min.
5.	Theo Thomas	1971	1:11,4 min.
5.	Thomas Brass	1978	1:11,4 min.
6.	Torsten Fochler	1993	1:11,7 min.
7.	Heinrich Sauels	1983	1:12,6 min.
8.	Andreas Zehnpfennig	1981	1:12,9 min.
9.	Daniel Müller	1995	1:13,7 min.
10.	Ulli Brass	1976	1:13,8 min.

## 100 m Schmetterling

1.	Stefan Zilken	1979	1:02,7 min.
2.	Friedel Eichler	1977	1:03,5 min.
3.	Jrög Schmidt	1981	1:06,8 min.
4.	Volker Hanisch	1981	1:07,0 min.
5.	Werner Gilbers	1973	1:07,4 min.
6.	Frank Eisenblätter	1983	1:09,5 min.
7.	Armin Tophoven	1983	1:09,6 min.
8.	Heinrich Sauels	1979	1:10,1 min.
9.	Bernd Brass	1972	1:10,9 min.
10.	Rolf Posten	1975	1:12,5 min.

## 200 m Lagen

1.	Friedel Eichler	1978	2:27,1 min.
2.	Stefan Zilken	1979	2:27,9 min.
3.	Volker Hanisch	1979	2:33,0 min.
4.	Torsten Fochler	1993	2:33,4 min.
5.	Werner Gilbers	1972	2:36,0 min.
6.	Jörg Schmidt	1981	2:36,7 min.
7.	Frank Eisenblätter	1985	2:37,5 min.
8.	Heinrich Sauels	1979	2:38,7 min.
9.	Michael Zehnpfennig	1977	2:38,9 min.
10.	Ulli Brass	1977	2:39,4 min.

## 200 m Rücken

1.	Werner Gilbers	1973	2:30,0 min.
1.	Volker Hanisch	1984	2:30,0 min.
2.	Stefan Zilken	1979	2:30,3 min.
3.	Friedel Eichler	1973	2:30,4 min.
4.	Torsten Fochler	1993	2:34,5 min.
5.	Thomas Brass	1979	2:37,0 min.
6.	Michael Zehnpfennig	1977	2:40,2 min.
7.	Peter Gilbers	1977	2:41,2 min.
8.	Theo Thomas	1969	2:43,4 min.
9.	Markus Zilken	1977	2:44,1 min.
10.	Jörg Schmidt	1979	2:26,0 min.

## 200 m Schmetterlin

1.	Stefan Zilken	1978	2:19,6 min.
2.	Friedel Eichler	1978	2:39,4 min.
3.	Jörg Schmidt	1981	2:44,3 min.
4.	Frank Eisenblätter	1983	2:46,9 min.
5.	Werner Gilbers	1975	2:48,0 min.
6.	Uwe Tombeil	1976	2:50,8 min.
7.	Heinrich Sauels	1978	2:58,9 min.
8.	Maik Biedermann	1976	3:01,0 min.
9.	Rolf Posten	1974	3:01,5 min.
10.	Thomas Lamers	1977	3:05,0 min.

## 400 m Lagen

1.	Stefan Zilken	1978	5:18,0 min.
2.	Friedel Eichler	1978	5:24,3 min.
3.	Torsten Fochler	1993	5:40,4 min.
4.	Werner Gilbers	1973	5:41,1 min.
5.	Heinrich Sauels	1978	5:42,3 min.
6.	Jörg Schmidt	1981	5:47,4 min.
6.	Andreas Zehnpfennig	1981	5:47,4 min.
7.	Maik Biedermann	1976	5:49,6 min.
8.	Uwe Delau	1976	5:52,0 min.
9.	Michael Zehnpfennig	1976	5:52,3 min.
10.	Ulli Brass	1975	5:57,2 min.

# „Ewige Bestenliste“

Frauen

## 100 m Freistil

1.	Renate Schmidt	1976	1:04,0 min.
2.	Sabine Brass	1980	1:05,1 min.
3.	Andrea Lindackers	1977	1:05,3 min.
4.	Rosi Schreiber	1976	1:06,6 min.
4.	Tanja Hahnen	1994	1:06,6 min.
5.	Joana Helbig	1994	1:07,5 min.
6.	Edith Vanderfuhr	1976	1:07,8 min.
7.	Gabi Berck	1977	1:09,0 min.
8.	Ulrike Erdmann	1974	1:09,5 min.
8.	Nicole Pfeiffer	1983	1:09,5 min.
9.	Katrin Fochler	1995	1:09,8 min.
10.	Katharina Schneider	1995	1:10,0 min.

## 400 m Freistil

1.	Renate Schmidt	1976	5:53,1 min.
2.	Sabine Brass	1978	5:07,9 min.
3.	Andrea Lindackers	1976	5:08,2 min.
4.	Tanja Hahnen	1995	5:13,3 min.
5.	Sabrina Rintzel	1993	5:21,5 min.
6.	Rosi Schreiber	1976	5:23,5 min.
7.	Katrin Fochler	1994	5:24,5 min.
8.	Ulrike Erdmann	1975	5:26,5 min.
9.	Joana Helbig	1993	5:31,7 min.
10.	Edith Vanderfuhr	1976	5:32,4 min.

## 100 m Brust

1.	Andrea Lindackers	1976	1:19,5 min.
2.	Ria Loerper	1952	1:23,7 min.
3.	Martina Luckfiel	1978	1:26,4 min.
4.	Sabrina Rintzel	1994	1:26,6 min.
5.	Joana Helbig	1995	1:28,1 min.
6.	Heike Seidemann	1977	1:28,2 min.
7.	Sigrid Lundius	1975	1:28,4 min.
8.	Ruth Deroy	1974	1:28,5 min.
9.	Bettina Ullrich	1975	1:28,8 min.
10.	Alice Erdmann	1979	1:29,1 min.

## 200 m Freistil

1.	Renate Schmidt	1977	2:17,1 min.
2.	Andrea Lindackers	1977	2:21,5 min.
3.	Sabine Brass	1977	2:22,1 min.
4.	Tanja Hahnen	1994	2:26,7 min.
5.	Rosi Schreiber	1977	2:27,1 min.
6.	Joana Helbig	1994	2:29,4 min.
7.	Katrin Fochler	1995	2:32,8 min.
8.	Sabrina Rintzel	1993	2:34,3 min.
9.	Ulrike Erdmann	1975	2:36,2 min.
9.	Edith Vanderfuhr	1976	2:36,2 min.
10.	Gabi Berck	1977	2:36,4 min.

## 800 m Freistil

1.	Renate Schmidt	1976	9:58,7 min.
2.	Sabine Brass	1980	10:23,4 min.
3.	Andrea Lindackers	1977	10:26,5 min.
4.	Rosi Schreiber	1976	11:03,1 min.
5.	Martina Rosteck	1983	11:28,3 min.
6.	Edith Vanderfuhr	1976	11:31,8 min.
7.	Gabi Berck	1976	11:42,0 min.
8.	Ulrike Erdmann	1975	11:42,9 min.
9.	Ulrike Heimes	1976	11:51,0 min.
10.	Sigrid Kohnen	1976	11:53,5 min.

## 200 m Brust

1.	Andrea Lindackers	1976	2:57,9 min.
2.	Ria Loerper	1952	2:58,2 min.
3.	Sabrina Rintzel	1993	3:04,4 min.
4.	Martina Luckfiel	1977	3:07,3 min.
5.	Heike Seidemann	1977	3:10,0 min.
6.	Sigrid Lundius	1974	3:12,6 min.
7.	Joana Helbig	1995	3:14,9 min.
8.	Bettina Ullrich	1975	3:16,4 min.
9.	Karin Beerbaum	1973	3:16,8 min.
10.	Gabi Zapp	1981	3:18,2 min.

# „Ewige Bestenliste“

Frauen

## 100 m Rücken

1.	Andrea Linackers	1978	1:15,5 min.
2.	Ulrike Erdmann	1974	1:16,9 min.
3.	Sabine Brass	1978	1:17,0 min.
4.	Joana Helbig	1994	1:18,9 min.
5.	Sabrina Rintzel	1995	1:19,5 min.
6.	Martina Rosteck	1983	1:19,9 min.
7.	Renate Schmidt	1977	1:20,0 min.
8.	Tanja Hahnen	1994	1:21,4 min.
8.	Katrin Fochler	1995	1:21,4 min.
9.	Claudia Achten	1983	1:22,4 min.
10.	Gabi Berck		

## 100 m Schmetterling

1.	Andrea Lindackers	1977	1:12,1 min.
2.	Renate Schmidt	1977	1:12,5 min.
3.	Sabine Brass	1977	1:14,3 min.
4.	Edith Vanderfuhr	1976	1:14,6 min.
4.	Rosi Schreiber	1976	1:14,6 min.
5.	Tanja Hahnen	1994	1:19,4 min.
6.	Sabine Brehorst	1981	1:21,2 min.
7.	Katrin Fochler	1995	1:22,6 min.
8.	Ulrike Erdmann	1974	1:24,1 min.
9.	Gisela Kohnen	1976	1:24,9 min.
10.	Sigrid Kohnen	1977	1:26,2 min.

## 200 m Lagen

1.	Andrea Lindackers	1976	2:37,1 min.
2.	Renate Schmidt	1977	2:43,1 min.
3.	Sabine Brass	1980	2:45,0 min.
4.	Rosi Schreiber	1977	2:45,3 min.
5.	Sabrina Rintzel	1994	2:50,7 min.
6.	Joana Helbig	1993	2:54,0 min.
7.	Edith Vanderfuhr	1977	2:55,0 min.
7.	Katrin Fochler	1995	2:55,0 min.
8.	Ulrike Erdmann	1974	2:55,4 min.
9.	Ulrike Heimes	1977	2:57,2 min.
10.	Tanja Hahnen	1994	2:57,7 min.

## 200 m Rücken

1.	Sabine Brass	1979	2:43,8 min.
2.	Andrea Linackers	1978	2:45,1 min.
3.	Ulrike Erdmann	1975	2:46,4 min.
4.	Sabrina Rintzel	1995	2:49,7 min.
5.	Renate Schmidt	1977	2:49,8 min.
6.	Joana Helbig	1994	2:52,8 min.
7.	Martina Rosteck	1983	2:55,2 min.
8.	Lis v. Montfoort	1974	2:56,0 min.
9.	Stefanie Kaiser	1981	3:00,0 min.
10.	Astrid Gorissen	1981	3:01,0 min.

## 200 m Schmetterling

1.	Andrea Lindackers	1976	2:40,8 min.
1.	Renate Schmidt	1976	2:40,8 min.
2.	Rosi Schreiber	1976	2:53,0 min.
3.	Sabine Brass	1979	2:54,2 min.
4.	Edith Vanderfuhr	1977	2:59,0 min.
5.	Tanja Hahnen	1994	3:04,3 min.
6.	Sabine Brehorst	1983	3:04,4 min.
7.	Katrin Fochler	1995	3:09,3 min.
8.	Sigrid Kohnen	1977	3:14,4 min.
9.	Ulrike Heimes	1977	3:14,8 min.
10.	Ulrike Erdmann	1975	3:16,0 min.

## 400 m Lagen

1.	Andrea Lindackers	1976	5:39,8 min.
2.	Renate Schmidt	1976	5:47,0 min.
3.	Sabine Brass	1980	5:54,6 min.
4.	Sabrina Rintzel	1995	6:10,3 min.
5.	Katrin Fochler	1995	6:11,6 min.
6.	Rosi Schreiber	1976	6:12,7 min.
7.	Ulrike Erdmann	1975	6:17,0 min.
8.	Edith Vanderfuhr	1976	6:21,9 min.
9.	Claudia Achten	1983	6:24,9 min.
10.	Sandra Thomas	1995	6:33,8 min.

## Gaststätte Rolf Wilmen

Kerkener Str. 9 - 47906 Kempen  
Tel.: 02152 / 1843



**Bitburger** *Bitte am Bit*

Im Ausschank:

\* *Bitburger Pils und Rhenania Alt*

\* *Bitburger - Alkoholfrei vom Faß*

\* Früh-Kölsch

Gesellschaftszimmer für 50 Personen

Beerdigungskaffee bis 100 Personen

Familienfeiern und Festlichkeiten aller Art

**Kalte Buffets \* Cannape's  
auch außer Haus**

Gut bürgerlicher Mittagstisch

**Donnerstag Ruhetag**

(außer bei besonderen Anlässen)

Biergarten

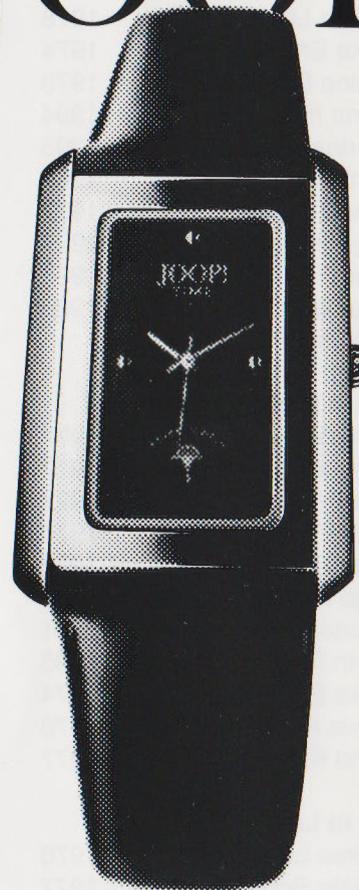


Mittwochs und Freitags:

52 **Schnibbel- und Reibekuchen**

# JOOP!

TIME



Uhren · Schmuck · Bestecke  
Juweliere + Uhrmachermeister

## Marfens

Seit 1935

Kompetent durch Erfahrung

**Studentenacker 1, Kempen**

**Tel. 02152/2467**

# **DIRIS GMBH**

**ELEKTRO · HEIZUNG · SANITÄR**

Das große Fachgeschäft für

\* Herde

\* Kühlgeräte

\* Beleuchtungskörper

\* Waschautomaten

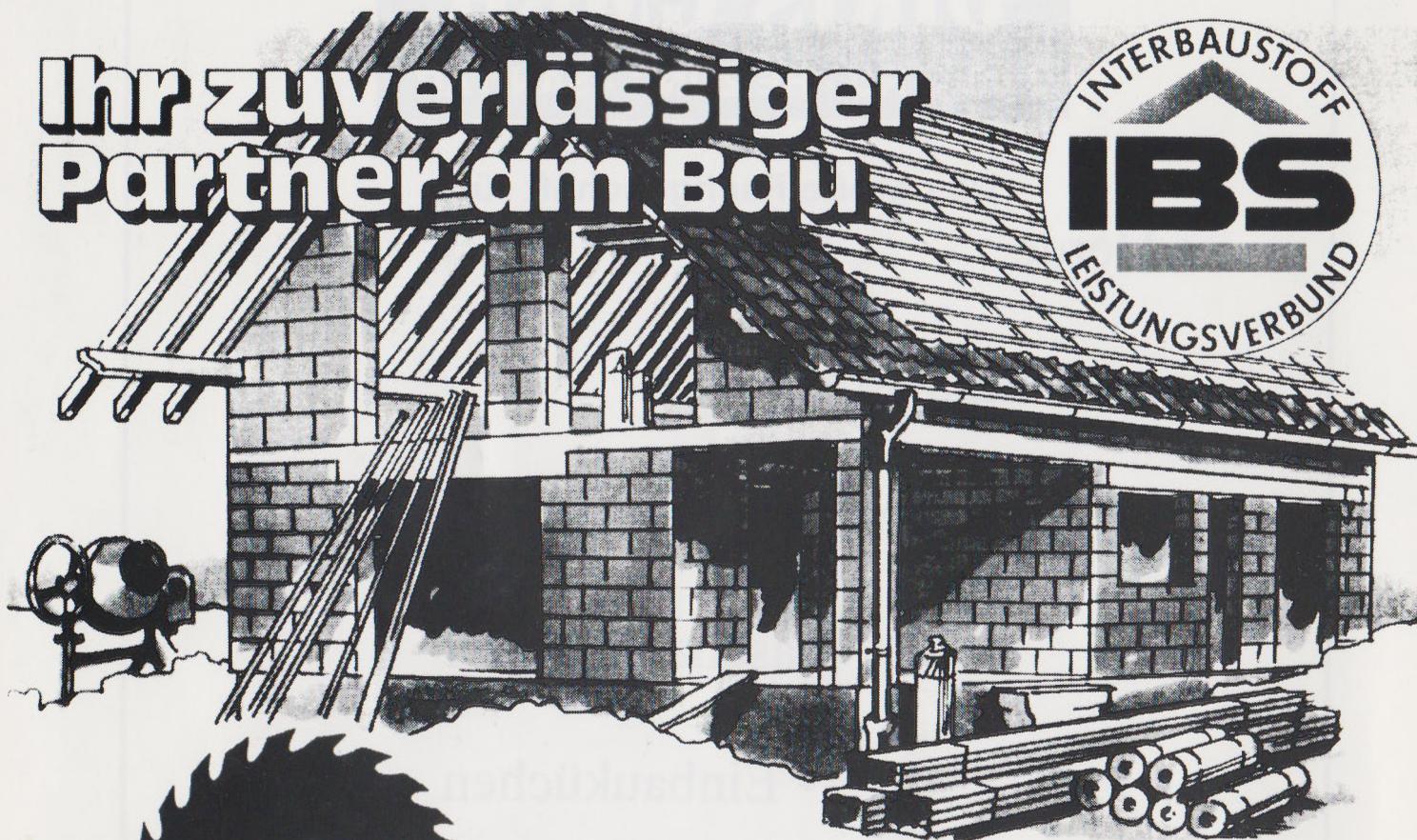
\* Einbauküchen

\* Elektrogeräte

betriebsfertige Montage - Kundendienst

Kuhstr. 9-10 · 47906 Kempen · Tel.: 0 21 52 / 15 08

# Ihr zuverlässiger Partner am Bau



## PEGELS Holz und Baustoffe

Zuschnitte und Hobeln · Große Musterschau im Haus

J. Pegels & Sohn · Hülser Straße 39 · 47906 Kempen/Ndrh.

**OPEL** 

# Metternich

*Ihr Opel-Partner in Kempen*

Mülhauser Straße 111

 021 52/91 66 - 1

ihr partner für individuelle raumausstattung



**h. schops**

47906 kempen  
burgstraße 5-9  
peter-josef-bister-str. 2

gardinen  
dekorationen  
polsterarbeiten  
teppichböden  
sonnenschutz  
bad-accessoires  
kunstgewerbe

# Wilhelm Hoogen



Maler- und Lackierermeister  
Hubarbeitsbühnenvermietung

- Dekorations- u. Industriemalerei
- Bodenbeläge aller Art
- Fassadenreinigung
- Verglasung
- Edelputz
- Gerüstbau

Unternehmen der  Finanzgruppe



**IHRE MUTTER VERWECHSELT SIE OFT. UNSER BERATER NIE.**

● **Der „Erfolg ist machbar“-Plan:**

Individueller Vermögensaufbau, Konto, Karten und Kredite:

Der  Erfolgsplan für junge Leute.

Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht . . .

**Sparkasse  
Krefeld**





Wetten, daß **Kempen einmalig ist?**

Was nicht bedeuten soll, daß Sie den freundlichen Service, die international attraktiven Angebote, die erfrischende Gastlichkeit, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und das unverwechselbare Flair nur einmal erleben dürfen. Je häufiger Sie uns besuchen, umso mehr werden Sie feststellen, wie einmalig Kempen ist.



**Kempen**



# Baumschule Trienekens

**Gestaltung · Beratung · Verkauf**

**Dämkesweg 27 · 47906 Kempen  
Tel. 02152 / 1025 · Fax 02152 / 1099**

Attraktiv.....

leistungsstark

auf über

800 qm

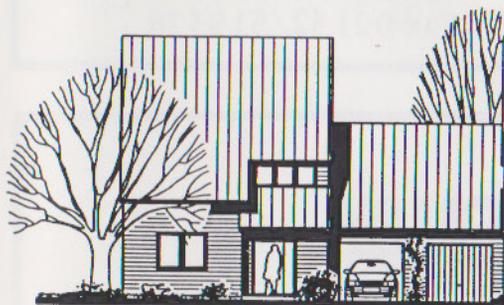


47906 KEMPEN  
Studentenacker 5  
58 Ruf 0 21 52 / 15 99

**SCHUH  
+  
SPORT KRAHN**

tetra  bau GmbH

baut schlüsselfertig  
attraktive Einfamilienhäuser,  
freistehend und als Doppelhäuser,  
sowie Eigentumswohnungen.



Ansicht Straße

Besichtigung und Beratung  
nach Vereinbarung

planen + bauen + finanzieren  
tetra-bau GmbH + Kuhstraße 15

47906 Kempen + Telefon (02152/3028)

tetra  bau

# Nur vom Besten: fein und frisch aus Tradition.



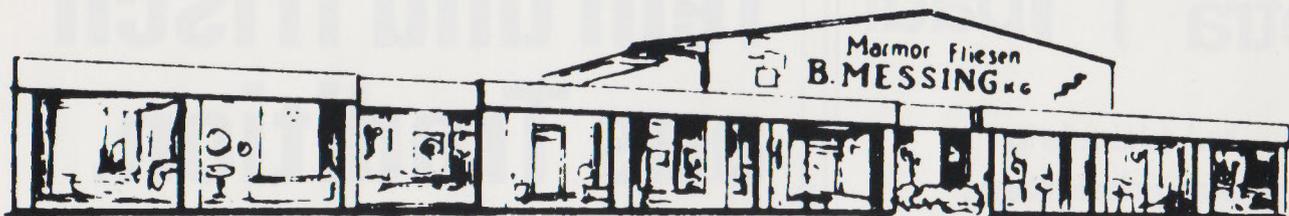
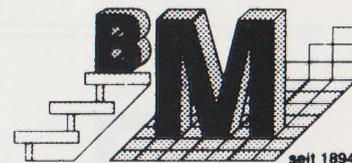
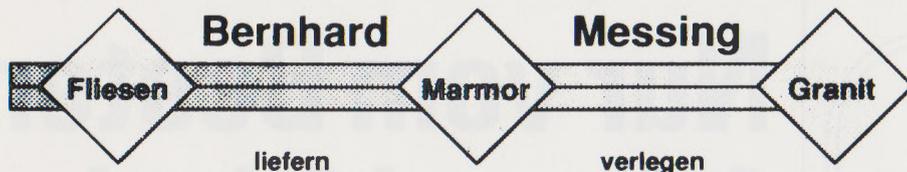
ORIGINAL THOMASSTÄDTER  
QUALITÄTS-FLEISCHWAREN

**sauels**  
frische Wurst 

Sauels frische Wurst GmbH  
Fleischwaren & Co. KG.  
Weidenstr. 15 · 4152 Kempen 3  
Tel. 0 28 45/80 00  
Fax 0 28 45/800 41  
Telex 81 21 297



Herm. Schepers & Comp. GmbH & Co.  
Industriering Ost 82  
4152 Kempen/Ndrh.  
Tel. 0 21 52/10 05  
Fax 0 21 52/51 91 33  
Telex 853 265 seco d



**100** Jahre in Kempen

**B. Messing GmbH + Co.KG**  
Marmorwerk + Fliesenfachgeschäft

Kleinbahnstr. 65  
47906 Kempen  
Tel. 0 21 52 / 36 24 + 15 95  
Fax 0 21 52 / 51 93 78

# HANFLAND & LOUVEN <sup>GM</sup> <sub>BH</sub>

**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**

**BEDACHUNGEN  
BAUKLEMPNEREI  
ABDICHTUNGSTECHNIK**

**4152 KEMPEN 1  
TELEFON: 0 21 52/51 08 50  
51 08 28**



# Wir machen den Weg frei



## Mit Weitsicht älter werden.

Wir denken mit Ihnen an morgen.  
Mit unseren Spar- und Anlage-  
programmen müssen Sie im  
Alter auf nichts verzichten, was  
Ihnen heute lieb ist. So sichern  
Sie sich ein großes Stück  
Lebensqualität.



Volksbank eG Kempen Ndrh.



SCHWIMMVEREIN AEGIR 21 - KEMPEN